



# FONTANA

*für die schönen Seiten des Lebens*

# Lifemagazin

Pb.b. -> 027034012 M -> Verlagspostamt 2522 Oberwaltersdorf

## Eine Golfikone feiert!

**Markus Brier: Ein Jahrzehnt auf der Tour  
Austrian Open '09: Alles auf Schiene  
Fontana GC: Saisonauftakt in Grün**



**Plus: die besten GolferInnen des Clubs,  
die neue Architektur der Mode & Ethno-Gärten**



## Ihre Privatsphäre im öffentlichen Raum.

Willkommen zu Hause. Die neue E-Klasse. Ab 27. März 2009 bei Wiesenthal.  
Kraftstoffverbrauch 11,4-5,3 l/100 km, CO<sub>2</sub>-Emission 274-139 g/km. [www.wiesenthal.at](http://www.wiesenthal.at)

 **4 JAHRES**  
WERTPAKET

# Mercedes-Benz

## wiesenthal

Autorisierter Mercedes-Benz Vertriebs- und Servicepartner, 1102 Wien, Troststraße 109-111, Tel. 01/60 1 76-0,  
1040 Wien, Wiedner Hauptstraße 52, Tel. 01/587 86 84, 1210 Wien, Lohnergasse 6, Tel. 01/278 85 45-0, 1220 Wien,  
Donaustadtstraße 51, Tel. 01/202 53 31-0, 2345 Brunn/Gebirge, Wiener Straße 154, Tel. 0 22 36/90 90 30  
Internet: [www.wiesenthal.at](http://www.wiesenthal.at)



**Sehr geehrte Mitglieder, geschätzte Gäste und Freunde des Golf- und Sportclubs Fontana!**

Ich freue mich, dass ich Sie als Präsident des Fontana GC im Namen aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter unseres Teams zur neuen Saison in unserem Club einladen darf und hoffe, dass Sie schon bald Gelegenheit haben werden, ihre erste Saisonrunde im Fontana GC zu spielen.

Wir befinden uns in einer sehr schwierigen Zeit. Die gesamte Weltwirtschaft steckt in einer tiefen Krise, vor allem die Automobilindustrie – das Kerngeschäft von Magna – ist mit Einbrüchen konfrontiert, die ein noch nie dagewesenes Ausmaß erreichen. Wir müssen davon ausgehen, dass auch in den kommenden Monaten keine Entspannung der Lage eintreten wird. Diese Situation verlangt vielen von uns sehr viel ab – beruflich und persönlich. Das erfordert viel Kraft, weil wir sehr hart arbeiten müssen, um die Situation zu verbessern und auf einen positiven Zukunftskurs zurückzukehren. In solchen Phasen kommt der Freizeit und dem Ausgleich zum beruflichen Alltag besondere Bedeutung zu, insbesondere weil diese Bereiche für viele derzeit knapper bemessen sind. Wir brauchen aber die Freizeit, die sportliche Betätigung oder das gesellige Beisammensein mit Familie und Freunden, um jene Kraft zu tanken, die zur Bewältigung der großen Herausforderungen, die derzeit an viele von uns gestellt werden, notwendig ist. Ich hoffe, dass Fontana für Sie, sehr geehrte Mitglieder und Gäste, ein Ort ist, an dem Sie abschalten, entspannen und neue Kraft gewinnen können.

Sportlich dürfen wir uns in diesem Jahr wieder auf mehrere Höhepunkte freuen, ganz besonders natürlich auf die Austrian Golf Open, die vom 11. bis 14. Juni 2009 wie gewohnt im Fontana GC gastieren. Für unser sportliches Aushängeschild Markus Brier wird die Saison 2009 eine ganz besondere, feiert er doch sein 10-jähriges Jubiläum auf der European Tour. Dazu darf ich ihm im Namen des Fontana GC sehr herzlich gratulieren und ihm viel Erfolg für die kommenden Turniere wünschen.

Ihnen, sehr geehrte Mitglieder und Gäste, wünsche ich einen erfolgreichen Auftakt und einen guten Verlauf der Golfsaison 2009 und, dass Sie möglichst viele schöne Tage im Fontana GC genießen können.

Ihr Siegfried Wolf  
Präsident Fontana Golfclub

playing

- 4 Markus „Nazionale“**  
Brier: 10 Jahre auf der European Tour
- 8 Austrian Open, die Vierte**  
Trotz Krise, die European Tour kommt nach Fontana
- 10 Der feine Start ins neue Jahr**  
Wie Wiesberger viermal cuttet & Brier in Australien aufgeigt
- 14 Du sollst nicht...**  
10 Gebote für Golfer & warum der Platz gut über den Winter gekommen ist
- 20 Je öfter, desto besser**  
Die fleißigen GolferInnen von Fontana
- 22 Champions League**  
Besser geht's nicht: Die Top 50 im Club
- 24 Der lange Weg zurück**  
Tiger Woods ist wieder da
- 26 Captain Europa**  
Colin Montgomerie löst Nick Faldo ab
- 27 Die Golf-Welt in Zahlen**  
Alle Ranglisten, alle Fakten



talking

- 17 Endlich Frühling**  
Alle News aus und für den Club
- 18 Golf & Business**  
Udo Rienhoff: Ein Fontana-Mitglied mit „Hertz“



fashion

- 32 Schöne Grüße vom Architekten**  
Skulpturen-Mode als letzter Schrei & der fröhlich farbige Frühling

living

- 44 Urbanes Landleben**  
Stylish, cool und dennoch beschaulich
- 52 Vom Reiz der fernen Länder**  
Asien & Afrika zu Besuch im eigenen Garten



IMPRESSUM

> **Herausgeber:** TURF Sport Verlag GmbH, Platanenstrasse 9, 2522 Oberwaltersdorf, Tel. +43 (0)2253 580 14-0, Fax. +43 (0)2253 580 14-33  
 > **Geschäftsführer:** Ernst Neumann > **Objektmanagement und Anzeigen:** Claudia Neumann, e-mail: claudia.neumann@cso.at  
 > **Redaktion:** Claudia Neumann, Michael Neumann, Gerhard Rainer, Andreas Reismann, Christine Schelch, Dr. Brigitte Vallazza, Christian Wolf  
 > **Fotos:** Archiv, Bildagentur GEPA, Peter Friesenbichler, Christian Wolf > **Grafik:** Mick Muth, e-mail: mick.muth@cso.at  
 > **Druck:** Berger, Horn > **Erscheinungsweise:** 4 x jährlich > **Druckauflage:** 34.000

# 10 Jahre European Tour: Eine Ikone feiert

Markus Brier schreibt seit nunmehr gut 20 Jahren österreichische Golf-Geschichte, allein die Hälfte davon auf der European Tour, wo er insgesamt vier Siege feiern konnte und auch sonst für jede Menge Meilensteine gesorgt hat. Wir gratulieren Österreichs Paradedolfer, ohne dessen Erfolge unser Land nach wie vor ein weißer Fleck in der europäischen Golflandschaft wäre.

Exakt dreißig Jahre liegen zwischen dem ersten „großen“ Erfolg von Markus Brier und seiner nunmehr 10. Saison auf der European Tour. 1979 nämlich hatte der kleine „Maudi“ als Elfjähriger die Clubmeisterschaften im GC Hainburg gewonnen. Wohl zur Überraschung aller Mitglieder, die damals kaum erahnen konnten, was aus dem Stöpsel einmal werden würde. Nur zehn Jahre nach Hainburg avancierte der Wiener erstmals zur Nummer 1 in Österreich in der allgemeinen Klasse. Vom ersten Meistertitel bis zum Wechsel ins Profi-Lager 1995 folgt eine unvergleichliche Amateurkarriere mit knapp zwei Dutzend Titel in Österreich und auch auf der internationalen Amateurbühne. Seinen letzten großen Auftritt als Amateur hat Brier bei der Eisenhower Trophy, der Amateur WM 1994 in Paris. Damals liegt er nach drei Runden vor einem US-Spieler, dessen Weg er erst 2007 wieder kreuzen sollte: Tiger Woods.

Davor sorgt Brier noch als Amateur auch schon bei den Profis für Aufsehen: Beim Challenge Tour Event in Donnerskirchen 1994 belegt er als bester Österreicher Platz 4. Den Sieg holte sich damals der spätere US Open-Sieger Michael Campbell aus Neuseeland, der im Vorjahr als einer der Stars bei den Austrian Open in Fontana zu Gast war. Sein letzter Auftritt als Amateur endet im Teich neben dem ersten Loch des Dellacher Golfclubs: Mit Transparenten, einer Torte und dem traditionellen Bad verabschieden Briers Mitstreiter den besten Amateur Österreichs.

Sein erstes Jahr als Profi versucht sich Brier Dank seiner guten Reputation und des damaligen Managers Richard Simmons gleich mit einigen wenigen Events auf der European Tour, scheitert aber bei sämtlichen Turnieren klar am Cut. Selbst beim Heimspiel, den Hohe Brücke Open 1996 im Waldviertel, wo er im Jahr zuvor als Amateur noch auf Rang 31 landet, gibt's beim ersten Einsatz als Pro nichts zu holen. Im Rückblick sagt Brier: „Ich war damals einfach noch nicht reif für die große Tour.“

Rasch beschließt der Wiener, sich zunächst auf der Challenge Tour Erfahrung anzueignen: Vom Fleck weg gelangen ihm Top-Resultate und schon 1996 mit Platz 3 bei den Russian der erste „Stockerlplatz“.

Am Ende des ersten Profi-Jahres schlägt mit Platz 36 in der Challenge Tour Order of Merit der erste Meilenstein zu Buche: Noch nie war ein Österreicher besser platziert. Der Aufstieg in die European Tour bleibt ihm aber verweigert, auch die Tour-school am Ende der Saison ist kein Turnier, das beim Wiener auf Gegenliebe stößt. Auch 1997 und 1998 klassiert sich Österreichs Nummer 1 immer in den Top 50 der Order of Merit, für die große Tour reicht es aber nie. Just als das Projekt „Profigolfer“ auf der Kippe steht – Brier heiratet 1998, 1999 kommt Sohn Konstantin auf die Welt – gelingt der Durchbruch. „Es war wirklich knapp daran, dass ich aufhören ▶





*Links oben: Ein früher Brier, wie man am Kapperl mit dem alten Telekom-Logo leicht erkennen kann.*

*Links Mitte: Der Bann ist gebrochen und mit Markus Briers Sieg bei den Austrian Briers Sieg bei den Austrian Open am Murhof (Challenge Tour) ist Golf-Österreich kein weißer Fleck mehr in der internationalen Szene.*

*Links unten: Sieg Nummer 2, aber wieder „nur“ auf der Challenge Tour, gelingt dem Wiener 2004 in seinem Heimatclub Fontana. Präsident Sigi Wolf (r.) applaudiert zurecht.*

## **Markus Brier**

**Highlights zur Jubiläumssaison 2009, das 10. Jahr für Brier auf der European Tour**

European Tour Siege: 2 (BA CA Austrian Open, Fontana 2006, Volvo China Open 2007)

Challenge Tour Siege: 2 (Austrian Open, Murhof 2002, BA CA Open, Fontana 2004)

Alps Tour: MAN NÖ Open, Adamstal 2005

Seve Trophy 2007

Gesamtpreisgeld: 3,3 Mio. €, Top 100 ET Career Money

### Markus Brier

#### Das Jahr 2000

1. Cut: Mercedes Benz SA Open, Jänner 2000 (3. Turnier) erstes Top-10-Ergebnis: Pl. 7, Madeira Island Open, März 2000 erster Stockerlplatz: Pl. 2, Peugeot Open de Espana, April 2000 gleichzeitig höchster Scheck bislang: 111.110 €  
26 Turniere, 11 Cuts, Beste Rd.: 64 (-7, Turespana Mast. Madrid)  
Gesamtpreisgeld: 216.318 €, Platz 67 OM

#### Das Jahr 2001

Zwei Top-10-Ergebnisse: Pl. 5 Telefonica Open de Madrid (höchster Preisgeldscheck d. Jahres: 59.360 €), Pl. 9 Italian Open  
Erster Major-Auftritt: British Open, Royal Lytham & St. Annes (Cut um einen Schlag verfehlt)  
7 Turniere, 20 Cuts, Beste Runde: 65 (-7, Linde German Masters)  
Gesamtpreisgeld: 283.440 €, Pl. 70 OM

#### Das Jahr 2002

1. Sieg auf der European Challenge Tour:  
Austrian Open am Murhof/Stmk  
European Tour: Kein Top-10-Ergebnis, bestes Ergebnis: Pl. 15 Italian Open  
Höchster Preisgeldscheck des Jahres: 18.100 € (Pl. 28, Open de France)  
25 Turniere, 18 Cuts, Beste Runde: 66 (-5, Open de Madrid)  
Gesamtpreisgeld: 164.049 €, Pl. 124 OM (= Verlust der Tourkarte, die er sich mit Pl. 4 bei der Tourschool wieder sichert)

#### Das Jahr 2003

Zwei Top-10-Ergebnisse: Jeweils Pl. 10 Caltex Masters Singapore und Open de Espana;  
Erster Cut bei einem Major: British Open (Juli, Pl. 46, Preisgeld: 17.132 €)  
Höchster Preisgeldscheck: 27.650 € (Pl. 10, Open de Espana)  
28 Turniere, 17 Cuts, Beste Runde: 65 (-5, Dutch Open)  
Gesamtpreisgeld: 177.270 €, Pl. 110 OM

#### Das Jahr 2004

2. Sieg auf der European Challenge Tour: BA CA Open in Fontana  
European Tour: Drei Top-10-Ergebnisse: Pl. 2 Russia Open, Pl. 4 Mallorca Classic, Pl. 7 Madeira Island Open  
Höchster Preisgeldscheck: 45.265 € (Pl. 2 Russia Open)  
26 Turniere, 11 Cuts, Beste Runde: 65 (-7, Telecom Italia Open)  
Gesamtpreisgeld: 261.632 €, Pl. 82 OM

#### Das Jahr 2005

Ein Top-10-Ergebnis: Pl. 4 KLM Open (= höchster Preisgeldscheck des Jahres: 69.300 €)  
25 Turniere, 15 Cuts, Beste Runde: 65 (-6, Estoril Open, Führender nach Runde 1)  
Gesamtpreisgeld: 209.985 €, Pl. 102 OM

#### Das Jahr 2006

1. Sieg auf der European Tour: BA CA Golf Open in Fontana (Juni) und höchster Preisgeldscheck seiner Karriere: 216.660 €  
Drei zusätzliche Top-10-Ergebnisse: jeweils Pl. 7 bei Open de Portugal und KLM Open, Pl. 8 BMW Int. Open  
Erstmals Teilnahme am Volvo Masters, Valderrama  
25 Turniere, 13 Cuts, Beste Runde: 65 (-7, Deutsche Bank Open)  
Gesamtpreisgeld: 506.359 €, Pl. 49 OM

#### Das Jahr 2007

1. Sieg auf der European Tour im Ausland: Volvo China Open, April (= höchster Karriere-Preisgeldscheck: 249.124 €)  
Drei weitere Top-10-Platzierungen: Pl. 2 Italian Open (im Stechen), Pl. 5 BMW Asia Open, Pl. 8 KLM Dutch Open  
Weitere Highlights: Pl. 12 British Open (Runde 3 mit Tiger Woods), erste Teilnahme bei PGA Championship (August, Tulsa), Pl. 6 nach Runde 1, Führender nach 14 Loch  
Erste Teilnahme an der Seve Trophy (Kontinentaleuropa vs. Großbritannien)  
Erstmals in den Top 100 der Weltrangliste  
26 Turniere, 17 Cuts, Beste Runde: 63 (-9, Führender nach Runde 1, beste Runde auf der European Tour)  
Gesamtpreisgeld: 881.273 €, Pl. 32 OM

#### Das Jahr 2008

Vier Top-10-Ergebnisse: Jeweils Pl. 5 bei den Open de France und Volvo China Open, jeweils Pl. 8 bei den Open de Andalucia und The European Open  
Höchster Preisgeldscheck: 154.800 € (Pl. 5, Open de France)  
28 Turniere, 16 Cuts, Beste Runde: 62 (-8, Castello Masters)  
Gesamtpreisgeld: 553.961 €, Pl. 58

wollte“, erzählt Brier, der während seiner Jahre auf der Challenge Tour auch den Manager der Betriebswirtschaft macht. Neun Top-10-Ergebnisse, nur zwei verfehlte Cuts und als schlechtestes Ergebnis ein 21. Platz markieren die erfolgreiche Saison 1999, die Brier auf Kuba mit einem Sensations-Schlag beendet: Beim großen Tour-Finale der Challenge Tour eröffnet der Wiener das Turnier mit einem Albatros.

### 10 Jahre im Zeitraffer

Was folgt, ist eine für Österreich bislang beispiellose European Tour-Karriere: Platz 2 im 10. Turnier der ersten Saison im Jahr 2000 folgen gut zwei Dutzend Top-10-Platzierungen und als Highlight überhaupt der Sieg bei den Austrian Open 2006: Als erster Österreicher gewinnt Markus Brier einen

European Tour Event und das vor entfesselten 20.000 Fans, die den sympathischen Wiener feiern. Schon zuvor gab's zwei Siege, allerdings „nur“ auf der Challenge Tour – beide ebenfalls in Österreich. Am Murhof im Jahr 2002, der die einzige Saison folgte, da Brier der Verlust der Tourkarte drohte. Aber mit einem spektakulären Auftritt bei der Tourschool in Spanien, Hole-in-one inklusive, sichert sich der mittlerweile zweifache Familienvater souverän die Spielberechtigung auf der großen Tour. 2007 ist dann das Jahr des Markus Brier: Mit seinem Sieg in China gelingt ihm der erste „Auswärtssieg“ eines Österreichers auf der European Tour, er stürmt unter die Top 100 der Weltrangliste (als erster Österreicher), landet auf Rang 12 bei den British Open, spielt in Runde 3 mit Tiger Woods



Oben: Geschafft! Mit seinem Erfolg beim ersten European Tour Event in Fontana 2006 schreibt Markus Brier endgültig Golf-Geschichte.

Unten: Seit Jahren sind der Salzburger Max Zechmann und sein „Chef“ Markus Brier ein kongeniales Duo.



und ist der erste Österreicher, der auf der US PGA Tour abschlägt: Bei den PGA Championship, dem vierten Major des Jahres, in Tulsa führt Brier nach 14 Loch in Runde 1 sogar das Feld an, beendet den Tag an sensationeller 6. Stelle. Dass es schlussendlich nicht für den Cut reicht, ärgert Brier noch heute. Allerdings ist es mit Markus Brier ein wenig wie mit einem guten Rotwein: Je älter, desto besser und deshalb werden wir wohl in seiner 10. Saison auf der European Tour mit Österreichs Golf-Ikone noch jede Menge tolle Ergebnisse feiern können. ■



# Popp & Kretschmer



# Alles im Lot!

**Auch wenn die Vorzeichen nicht sonderlich günstig standen:  
Die Austrian Open macht auch 2009 im Fontana GC Station.**

**V**om 11. bis 14. Juni ist es wieder soweit: Die Elite der European Tour gibt sich im Fontana GC, Österreichs internationalem Aushängeschild, ihr alljährliches Stelldichein. Allen Gerüchten zum Trotz haben Edwin Weindorfer und Herwig Straka vom Veranstalter Emotion das Unmögliche möglich gemacht.

Trotz der empfindlichen Absagen der beiden Hauptsponsoren steht der European Tour-Event. Weindorfer: „Wir sind derzeit noch auf der Suche nach einem potenziellen Titelsponsor und haben etliche Angebote ausgeschickt. Bislang gab es aber noch keine definitiven Zu- aber auch keine Absagen. Die Vorbereitungen laufen aber planmäßig.“

So wurden vor kurzem die TV-Übertragungszeiten mit dem ORF verhandelt und auch sonst sind alle Räder für einen wei-

teren Top-Event bereits voll in Gang gesetzt. Die schwierige wirtschaftliche Situation macht aber eine kleine Preisgeld-Reduktion notwendig, wie Straka erklärt: „Wir schütten heuer statt bisher 1,3 Millionen Euro eine Million Euro an Preisgeld aus. Damit stehen die Austrian GolfOpen aber nicht alleine da, denn auch andere Turniere werden das Preisgeld herunterfahren müssen. Die European Tour hat die Zeichen der Zeit jedenfalls erkannt und steht hinter diesen Maßnahmen. Die Qualität des Spielerfeldes wird darunter aber nicht wirklich leiden.“

Mit einigen Top-Spielern der European Tour ist man bereits de facto handelseinig, letzte Feinjustierungen in den Verträgen müssen aber noch vorgenommen werden. Weindorfer: „Auch viele Top-Spieler greifen uns unter die Arme und sind

bereit, zu geringeren Startgeldern zu spielen. Daher gehen wir davon aus, dass das Feld für Fontana die Stärke der vergangenen Jahre haben wird.“

Insgesamt wird das Gesamtbudget der Austrian Open im heurigen Jahr um 20 Prozent geringer ausfallen.

## **Auch Fontana bereit**

Keine Auswirkung wird die finanzielle Situation auf den Fontana GC haben. Der Club, seit 2003 Heimat der Austrian Open, hat sich auf internationaler Bühne einen hervorragenden Namen gemacht und wird auch heuer wieder in Top-Zustand die Stars der European Tour empfangen.

Philip Smith wird in gewohnter Manier für optimale Platzpflege sorgen – „Das Regen-Wetter im Vorjahr war das Worst



Rechts: Edwin Weindorfer (l.) und Herwig Straka (r.) bringen trotz etlicher Kalamitäten auch 2009 die European Tour nach Fontana.



Case-Szenario, und dennoch haben wir das Turnier über die Runden gebracht“ –, Christine Schelch und ihr Team sorgen sich wie immer um die Anliegen und Wünsche der Spieler und der VIP-Gäste. Diese werden heuer auf das Zelt vermutlich verzichten müssen und in einer eigenen Lounge im Clubhaus untergebracht werden. Schelch: „Wir sind auf alles bestens vorbereitet und freuen uns schon alle auf die Turnier-Woche im Juni.“ Mit einem besonderen Highlight am 18. Loch wollen die Veranstalter heuer Fans wie Spieler überraschen. Was genau das sein soll, wollen Weindorfer und Straka noch nicht verraten. „Es ist jedenfalls etwas, was die Tour noch nicht erlebt hat“, so die beiden geheimnisvoll. ■



Links: Die Fans lieben den Event. Die steigenden Zuschauerzahlen während der letzten sechs Jahre sprechen für die Austrian Open. Auch die Spieler sind vom Platz und den Facilities hellauf begeistert.



# Zwischen Hoffen und Bangen

Noch ist die European Tour Saison 2009 nicht gestartet: Was sich aber schon jetzt verdichtet, sind die Probleme, die auf jene Spieler zukommen, die nicht mit einer Kategorie wie Markus Brier das Jahr bestreiten müssen. Bei Bernd Wiesberger hieß es nur all zu oft: Bitte warten!

Was immer die European Tour auch macht: Für die hoffnungsvollen Nachwuchs-Pros, die sich durch die Mühlen der Tourschool quälen, haben sie wenig G'spür. Diese Erfahrung musste Martin Wiegele als Sieger der Final Qualifyings im Vorjahr machen, heuer ist Bernd Wiesberger in dieser Situation: Als 10. der Tourschool gibt es für den hoffnungsvollen Fontana-Pro nur Startplätze bei den kleineren Turnieren, wenn es richtig um Geld geht, hängt der Burgenländer in der Warteschleife.

Dennoch kann er mit dem Auftakt in seine Rookie-Saison mehr als zufrieden sein: Vier mal war der 23-Jährige bei einem European Tour Event am Start, ebenso oft im Preisgeld. „Die Richtung passt, weil ich von Turnier zu Turnier eine kleine Leistungssteigerung gespürt habe. Was noch fehlt ist die Konstanz“, so Wiesberger, dem pro Turnier eine gute Runde gelingt.

Eine davon, bei den Joburg Open in Südafrika, ist etwas ganz besonderes: Zum ersten Mal knackt Wiesberger die 65 (-7) und spielt mit einer 64er-Runde die bislang tiefste Turnier-Runde seiner Karriere: „Eine magische Barriere, die ich einfach noch nicht geschafft habe. Jetzt muss als nächste eine 63 her.“

Dass der Burgenländer das Zeug hat, ganz vorne mitzuspielen, glaubt nicht nur sein Coach Claude Grenier, sondern, und das ist weitaus wichtiger, Wiesberger

selbst auch. „Mit vier einigermaßen vernünftigen Runden ist ein Top-10-Platz locker möglich“, gibt sich der 23-jährige Tour-Rookie betont zuversichtlich.

Mit ein Grund, die Performance bei seinem bislang letzten European Tour-Event, den Indonesia Open auf Bali. Das gute lange Spiel des Fontana-Pro wirkt sich zwar noch nicht direkt in einem guten Score aus, er selbst weiß aber, woran es gelegen hat: „Die Grüns waren nicht meins. Skurril, dass ich gerade am letzten Tag, als mein langes Spiel am schwächsten war, die beste Runde gespielt habe.“ Mit einer 67 (-5) schiebt sich Wiesberger noch von den hintersten Rängen bis auf Platz 32 vor, seine bislang beste Platzierung in der European Tour Saison 2009.

Auch für Markus Brier gab es in seiner Jubiläums-Saison bereits Grund zum Jubeln: Bei den Johnny Walker Classic in Perth (Australien) feiert der Wiener Mitte Februar seine erste Top-10-Platzierung seit Juli 2008. Brier: „Teilweise hervorragendes Course Management und endlich wieder ein paar gelochte Putts.“ Spektakulär sein letztes Loch am Schlußtag im „The Vines Resort“: Aus dem Grünbunker des Par-5-Holes locht der Wiener zum Birdie und schiebt sich damit noch auf den geteilten 10. Platz.

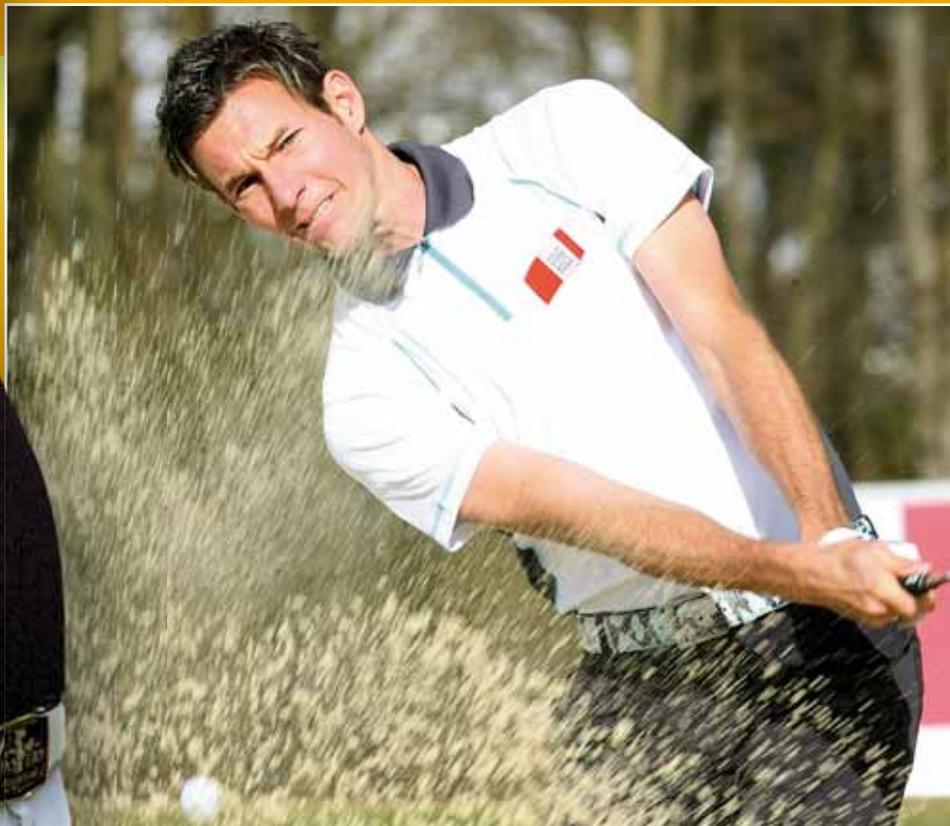
Weniger Fortune hat Österreichs Nummer 1 eine Woche später auf Bali, wo er mit den strichigen Grüns nicht und nicht



zurecht kommt. Speziell am Schlußtag, als der Fontana-Pro endlich auch vom Tee sein Spiel in den Griff bekommt, läuft auf den Greens gar nichts: „Die 18 Zweitputts in der Finalrunde waren richtig frustrierend.“ Der Wiener beendet ▶



**Markus Brier  
Roland Steiner  
Bernd Wiesberger  
Martin Wiegele**



*Linke Seite: Mit Rang 10 beim European Tour-Event in Australien freut sich Markus Brier über die erste Spitzenplatzierung seit dem Sommer des Vorjahres.*

*Links oben: Martin Wiegele wird heuer zwischen European und Challenge Tour hin und her pendeln, hat aber in Südafrika und Australien schon erste Preisgeld-Euros einfahren können.*

*Oben rechts: Fontana-Pro Roland Steiner hat heuer mit einem kargen Challenge Tour-Kalender zu kämpfen.*

*Unten: Bernd Wiesberger, der dritte Fontana-Playing-Pro, startet ausgezeichnet in seine Premieren-Saison auf der European Tour.*



Von links: Bernd Wiesberger übt auch im Winter fleißig, wengleich es vorrangig ein Trockentraining ist. Roland Steiner muss wie auch Thomas Feysinger bis Mitte März warten, ehe die Challenge Tour ihre Saison 2009 eröffnet.

### Alfred Dunhill Championship

<b>11. bis 14. Dezember 2008, Leopard Creek GC, Südafrika</b>					
1.	Richard Sterne	RSA	-17/271 (68/66/68/69)	€	158.500,-
weilers:					
T65.	Bernd Wiesberger	AUT	Par/288 (68/74/71/75)	€	2.350,-

### South African Open Championship

<b>18. bis 21. Dezember 2008, Pearl Valley Golf Estates, Südafrika</b>					
1.	Richard Sterne	RSA	-14/274 (72/69/67/66)	€	158.500,-
weilers:					
T19.	Martin Wiegele	AUT	-8/280 (69/68/74/69)	€	11.143,-
T47.	Bernd Wiesberger	AUT	-3/285 (72/69/65/79)	€	5.000,-

### Joburg Open

<b>8. bis 11. Jänner 2009, Royal Johannesburg GC, Südafrika</b>					
1.	Anders Hansen	DEN	-15/269 (71/68/64/66)	€	174.350,-
weilers:					
T38.	Martin Wiegele	AUT	-4/280 (68/72/72/68)	€	7.040,-
T38.	Bernd Wiesberger	AUT	-4/280 (72/64/73/71)	€	7.040,-

### The Abu Dhabi Golf Championship

<b>15. bis 18. Jänner 2009, Abu Dhabi GC, VAE</b>					
1.	Paul Casey	ENG	-21/267 (69/65/63/70)	€	245.122,-
weilers:					
T97.	Markus Brier	AUT	+3/147 (77/70)		MC

### Commercialbank Qatar Masters

<b>22. bis 24. Jänner 2009, Doha GC, VAE</b>					
1.	Alvaro Quiros	ESP	-19/269 (69/67/64/69)	€	314.400,-
weilers:					
T43.	Markus Brier	AUT	-4/284 (70/71/72/71)	€	10.753,-

### Dubai Desert Classic

<b>29. Jänner bis 1. Februar 2009, Emirates GC, VAE</b>					
1.	Rory McIlroy	NIR	-19/269 (64/68/67/70)	€	323.515,-
weilers:					
T69.	Markus Brier	AUT	Par/144 (73/71)		MC

### Johnnie Walker Classic

<b>19. bis 22. Februar 2009, The Vines Resort, Perth, Australien</b>					
1.	Danny Lee - Am.	NZL	-17/271 (67/68/69/67)		-
weilers:					
T10.	Markus Brier	AUT	-13/275 (70/68/70/67)	€	27.600,-

### Enjoy Jakarta Indonesia Open

<b>26. Februar bis 1. März 2009, New Kuta GC, Bali</b>					
1.	Thongchai Jaidee	THA	-12/276 (71/69/67/69)	€	163.867,-
weilers:					
T32.	Bernd Wiesberger	AUT	-2/286 (72/73/72/69)	€	7.008,-
T62.	Markus Brier	AUT	+4/292 (71/74/73/74)	€	2.507,-

das Turnier, sein letztes vor einer drei wöchigen Pause, nur auf Rang 62. Im Race to Dubai liegt er damit zur Zeit weit vom angestrebten 60. Platz, der ihm am Ende der Saison einen Start beim 20-Millionen-Dollar-Event in Dubai garantieren würde.

### Wiegele muss warten

Eine Geduldprobe wird die Saison 2009 für den Steirer Martin Wiegele, der im Vorjahr als 148. der Order of Merit seine volle Tourkarte verloren hat. Mit Kategorie 12 wird es für den Steirer bestenfalls 15 bis 18 Einsätze auf der großen Tour geben. „Ich muss mir rechtzeitig einen Plan B zurecht legen“, so der Steirer, der wohl das Gros der Saison auf der Challenge Tour verbringen wird müssen. Dort wird er auf den dritten Fontana-Pro, den Steirer Roland Steiner, treffen. Auch Steiner hatte zunächst damit spekuliert, zwischen der European und der Challenge Tour zu pendeln, will sich jetzt aber voll auf die Challenge Tour konzentrieren. Der im Verhältnis zu den Vorjahren karge Turnierkalender in der zweiten europäischen Liga lässt keine Alternativen zu. Das gilt auch für Thomas Feysinger, den insgesamt fünften Österreicher mit einer Kategorie auf einer der beiden großen europäischen Touren. Alle fünf werden wir aber bestimmt im Juni bei den Austrian Open in Fontana erleben. ■

Einladung zum

# 5. Classic Cup



Stablefordturnier  
über 36 Löcher



vom 21. bis 24. Mai 2009

im GC Dachstein-Tauern in Schladming

Dieses Paket beinhaltet  
3 Nächtigungen mit Frühstücksbuffet  
im Sporthotel Royer, 2 Green Fees  
für 2 Turnierrunden am 22. u. 23. Mai,  
inklusive Nenngeld, Verpflegung und  
ein Galabuffet am Samstag.

Paketpreis  
**€ 345,-**  
p.P. im DZ

Für Inhaber  
der Golden Card der  
Leading Golf Courses  
€ 277,-



Anmeldungen unter:  
Tel.: 03687/200 oder 0664/1001111

Teilnahmebedingungen unter  
[www.print-sport.at](http://www.print-sport.at)

Mit freundlicher Unterstützung von



PRINTSPORT

Eine Veranstaltung von print-sport, Peter Wehofer

# Alles Aufwachen!

Die ersten wärmenden Sonnenstrahlen wecken Fontana und die Golfer aus dem Winterschlaf. Der Wechsel der Jahreszeiten bestimmt auch den Rhythmus der Greenkeeper, deren Boss Philip Smith sich schon auf die neue Saison freut.

**D**ie gute Nachricht vorweg: der Golfplatz in Oberwaltersdorf ist ohne Schäden durch den Winter gekommen. Headgreenkeeper Philip Smith erklärt entspannt: „Schon Mitte Dezember war es kalt genug, dass der Boden eingefroren ist, und in wärmeren Phasen hat es nie stark geregnet. Also hatten wir den ganzen Winter über kein Eis am Platz. Nur im Februar hatten wir eine Woche Schnee, der ist aber schnell wieder weggegangen.“ Alles in allem Voraussetzungen für einen raschen und pflegeleichten Saisonstart. Smith: „Dank der peniblen Vorbereitungen im Herbst und idealen Witterungsbedingungen den ganzen Winter über, dürfte es heuer vom Start weg hervorragende Verhältnisse am Platz geben.“

Zur Erinnerung: Fällt die Bodentemperatur unter 8 Grad Celsius, geht das Gras in den Winterschlaf. Ohne Wachstum und Regenerationsfähigkeit ist es jetzt besonders an-

fällig für Beschädigungen und Krankheiten aller Art. Pilze, die das ganze Jahr über im Boden warten, können ausbrechen. Unter einer dicken Schneeschicht bekommen die Pflanzen keine Luft, und dem Greenkeeper sind die Hände gebunden. Im schlimmsten Fall sterben große Flächen unter einer Eisschicht ab.

## Idealer Winter

Kritisch dabei ist der Zustand des Platzes vor dem Wintereinbruch. Je gesünder die Pflanzen im Herbst sind, desto unproblematischer überwintert der Platz. Durch Auflockerung des Bodens und sanfte Düngung im Spätherbst werden die Gräser mit der letzten Sonne noch einmal richtig aufgepeppt. Penibel wird darauf geachtet verwesendes Laub zu entfernen, eine besonders gefährliche Krankheitsquelle.

Dabei meint es das Klima im Wiener Be-

cken gut mit dem Greenkeeper-Team in Fontana: Extreme Temperaturen wie in den Alpen-tälern sind selten und die Niederschläge lange nicht so ergiebig wie im Nordstau des Alpenhauptkammes. Der stetige Westwind lässt die Luft zirkulieren und sorgt dafür, dass der Boden schneller einfriert. Allerdings bereitet der Wind auch Sorgen. Bei stürmischen Verhältnissen verbläst er den Bunkersand aus den großen Waste-Areas. „Wir kennen unsere Problemstellen. Heuer haben wir wieder Windzäune zwischen Loch 5 und 6 aufgestellt“, erklärt Smith die erfolgreiche Gegenstrategie. Erstmals überzieht er die Oberflächen der kleineren Bunker mit einer Wachsschicht, die verhindert, dass der Wind den Sand aus dem Bunker trägt.

Wenn sich die Vegetation fast vollständig zurückzieht, untersuchen die Greenkeeper ihren Platz alle 2 bis 3 Tage. Im vergangenen ▶



## Philip Smith

Die 10 Gebote in Fontana, mit einem Augenzwinkern präsentiert.



I

MELDE DICH  
VOR JEDER RUNDE IM  
SEKRETARIAT AN

II

MACHE KEINE  
PROBESCHWÜNGE  
AUF DEM ABSCHLAG

III

LEGE HERAUSGE-  
SCHLAGENE DIVOTS  
WIEDER ZURÜCK

IV

BESSERE DEINE  
PITCHMARKEN  
AUS

V

HEBE  
DEINEN FUSS  
AM GRÜN

VI

VERGISS NICHT  
DEN BUNKER  
ZU RECHEN

VII

SPIELE  
EIN ZÜGIGES  
SPIEL

VIII

LASS SCHNELLERE  
FLIGHTS DURCH-  
SPIELEN

IX

ENTSORGE  
DEINE ZIGARETTEN-  
STUMMEL

X

TRAGE KEINE  
KOPFBEDECKUNG  
IM CLUBHAUS

### Du sollst beim Golfen Spaß haben

Jeder Golfer möchte auf einem toll gepflegten und fairen Platz spielen. Die Spieler können durch die Einhaltung der Etikette zur Qualität Fontanas beitragen. Nicht zuletzt ist die Etikette Teil der Golfregeln!

#### Erstes Gebot

Bitte melde dich vor jeder Runde im Sekretariat an.

#### Zweites Gebot

Das ist neben dem Grün der am stärksten beanspruchte Teil des Platzes. Am Abschlag und ums Loch kommen alle zusammen.

#### Drittes Gebot

Im Sommer wachsen zurückgelegte Divots schnell wieder zu. Nach einem Tag in der prallen Sonne sind herausgeschlagene Rasenstücke ausgedörrt. Bis die Reparatur mit Sand und jungen Samen wirkt, vergehen Wochen.

#### Viertes Gebot

Vor dem Mähen werden alle Pitchmarken noch einmal ausgebessert. Besonders ärgerlich sind falsch ausgebesserte Pitchmarken. Das Loch muss von außen nach innen zugedrückt werden, falsch wäre Material von unten anzuheben. Die hässlichen Narben auf den Grüns kommen meist von falsch ausgebesserten Pitchmarken.

#### Fünftes Gebot

Wollen Sie Ihren Birdie-Putt durch aufgespikete Grüns gefährdet sehen?

#### Sechstes Gebot

Wir pflegen die Bunker jeden Tag mit unseren Bunkermaschinen. Es wäre unfair, nachfolgenden Flights das Spiel zu erschweren – Bunkerschläge sind an sich schon schwierig genug!

#### Siebentes Gebot

Nur zügiges Spiel ist schönes Spiel.

#### Achtes Gebot

Lass schnellere Flights durchspielen.

#### Neuntes Gebot

Zigaretten gehören in den Mistkübel, sonst verschandeln sie den Platz, wenn sie achtlos irgendwo weggeworfen werden.

#### Zehntes Gebot

Kopfbedeckungen sind im Clubhaus nicht notwendig. Gehen Sie mit einer Mütze ins Restaurant essen?

Links: Das ehrgeizige Ziel von Phillip Smith und seinem Greenkeeper-Team für die Saison 2009 lautet: Den Platz das ganze Jahr über auf European-Tour-Niveau zu halten.





Winter müssen sie nur einmal schnell reagieren. Nach starken Regenfällen steht auf dem Puttinggreen und am Green 8 das Wasser. Mit Gummirollern entfernen sie die Lachen.

Nachdem alle notwendigen Vorbereitungen getroffen sind und der frühe Frost den Boden versiegelt hat, ist für Smith Urlaubszeit. Der 27-jährige, gebürtige Deutsche, verbringt mit Freunden 2 Wochen in Mexiko, und studiert auf der Baja California die Arbeit seiner Kollegen. „Natürlich stehen Erholung und Spaß im Vordergrund, aber als Greenkeeper sieht man Golfplätze aus einer speziellen Perspektive.“ Greenkeeper-Assistent Hannes Steiner besucht sechs Wochen lang die „Winter Turf School“ an der

US-amerikanischen Ostküste. Eine klassische, und weltweit angesehene Ausbildung. „Ich habe eine sehr, sehr gute Mannschaft“, erklärt Smith. „Je besser die Leute sind, desto leichter fällt es mir, mich auf sie zu verlassen. Am Ende trage ich die Verantwortung.“

### Ganzjährig European Tour-Niveau

Zu den ersten Arbeiten im Frühjahr gehört die Revision der Ausstattung des Golfplatzes. Bänke und Ballwascher werden repariert und frisch gestrichen, auch die Entfernungsmarkierungen bekommen neue Farbe. Wenn es in der Nacht nicht mehr kalt ist, bei etwa 15 Grad am Tag und um die 2 Grad bei Nacht, springt die Vegetation wie-

der an. Der Pflegeschwerpunkt im Frühjahr liegt auf den Wurzeln der Gräser, die sich während des Winters stark zurückgebildet haben. Doch um den heißen, vielleicht trockenen Sommer zu überstehen, helfen tiefe Wurzeln. „Je tiefer die Wurzeln im Hochsommer sind, desto weniger Wasser brauche ich“, erklärt Smith. Bei günstigen Verhältnissen soll der Platz ab Ende März beispielbar sein. Relativ schnell ist im Frühjahr der gewohnte Pflegezustand erreicht. Smith: „Unser Ziel ist es, den Pflegezustand, den wir während der Austrian Open haben, das ganze Jahr über zu halten.“ ■



Ganz oben: In der Maschinenhalle ist alles bereit.  
Links: Greenkeeper-Assistenten Matthew Miller und Johannes Steiner holen sich im Winter neue Diplome in den USA.  
Kleine Bilder oben: Mit Computerunterstützung und Hilfe seiner Assistenten meistert Headgreenkeeper Philip Smith seinen Alltag im Fontana GC.

# Die Saison kann beginnen

Mit Ende März, so das Wetter nicht verrückt spielt, geht der Fontana GC in seine nunmehr 13. Saison. Ein paar Änderungen wird es zwar geben, das Team und die Qualität der Anlage bleiben bestehen.



**A**uch wenn es noch ein paar Wochen dauert, ehe die European Tour wieder Station in Fontana macht, das Team rund um Christine Schelch freut sich schon jetzt auf die Stars und den Event. „Es wird heuer deutlich sportlicher zugehen, das ganze Drumherum ein wenig abgespeckt. Das ist, so glauben wir, ganz im Sinne der Golf Fans und des Golfsports“, gibt sich Schelch motiviert. Weil eventuell das VIP-Zelt nicht in der vollen Größe aufgebaut wird, ist der Strand mit weniger Einschränkungen das ganze Jahr nutzbar. Auch das sieht Schelch als Vorteil.

Davor aber gilt es einige administrative Aufgaben zu erledigen, bei denen die Mitglieder im Mittelpunkt stehen. Schelch: „Die Touchkeys für die Clubhaus-Räumlichkeiten laufen mit 30. März ab und können ab sofort im Sekretariat verlängert werden. Auch die ÖGV-Clubkarten liegen ab Ende März zur Abholung bereit.“

Stolz ist die Fontana-Geschäftsführerin auf das neue Tee-Online-Programm, mit dem Mitglieder ab sofort 24 Stunden via Internet ihre Abschlagzeiten reservieren können. „Das Programm ist aber keinesfalls dafür gedacht, einfach eine Art Vor-Reservierung einzubuchen und dann nicht zu erscheinen. Wir appellieren an die Mitglieder mit diesem Tool möglichst sorgsam umzugehen, damit wir keine unbelegten Tee-times haben“, mahnt Schelch, die auch schon Maßnahmen gesetzt hat, um Missbrauch vorzubeugen: Wer bucht und nicht kommt, muss 20 Euro in die Jugendkassa entrichten. Außerdem, so die gebürtige Steirerin, entbinde die Online-Reservierung niemanden, sich vor der Runde im Sekretariat anzumelden. Das hat vor allem einen praktischen Nutzen: Mitglieder können im Falle eine Startzeitverschiebung durch unvorhersehbare Zwischenfälle und eventuelle Pflegemaßnahmen am Platz informiert



*Ab sofort können die Touch-Keys im Sekretariat für die Saison 2009 verlängert werden. Das ganze Jahr über dürfen sich Greenfee-Gäste über neue Startgeschenke freuen.*

werden. Zudem soll Ende März auch die neu gestaltete Homepage online gehen. Apropos Platz: Hier wird mit 2009 das Marshalling mit besonderem Augenmerk auf zwei Punkte gerichtet sein. Einerseits soll auf Grund der hohen Qualität der Platzpflege diese auch von Spielern unterstützt und Divots zurück und Pitchmarken ausgebessert werden, andererseits soll das Spieltempo schärfer überwacht werden. Schelch: „Durchspielen lassen, ist keine Schande.“ Deshalb gibt es auch die international angewandte Regel: Wochentags haben Zweier-Flights vor Dreier- und Vierer-Flights Vorrang, am Wochenende, also ab Freitag, ist es genau umgekehrt.

Eine logische Fortsetzung findet der höchst erfolgreiche Kids Club, der im Vorjahr im Fontana GC viel Anklang gefunden hat. Schelch: „Es wird jeden Sonntag ein Übungsleiter von 10 bis 12 Uhr mit den Kids trainieren, nach dem Mittagessen folgt bis 17 Uhr eine allgemeine Sport-Animation.“ Für Kinder von Mitgliedern ist dieses Golf-Programm gratis, es können aber auch Kinder von Nicht-Mitgliedern mit einer Kindermitgliedschaft um 235 Euro daran teilnehmen.

„Außerdem“, so Schelch „möchte ich ein Gerücht aus der Welt räumen: Claude Grenier wird 2009 den Mitgliedern in vollem Umfang und mit seiner bewährten Kompetenz zur Verfügung stehen. Sein Ziel, auf der Seniors Tour aktiv zu werden, ist erst für 2010 geplant.“

Last but not least dürfen sich 2009 Greenfee-Gäste über einige feine Goodies freuen: Erstens wird es neue Startgeschenke geben, darüber hinaus gibt es für jeden Greenfee-Spieler eine Begrüßungsgetränk und ein gesundes Vital-Package für die Runde. Schelch: „Dank einer guten Kooperation mit Schneekoppe sind gesunde Snacks und auch Wasser im Greenfee-Preis enthalten.“

Wer als Gast ohne Golfschläger in Fontana anreist, kann zwischen neuesten Leih-Sets von Taylor Made, Callaway oder Mizuno wählen. Auch das ist ein Asset, das die Einzigartigkeit der international renommiertesten Golf-Anlage Österreichs auszeichnet. Jetzt geht es nur noch darum, dass die Sonne dafür sorgt, Fontana in seiner ganzen Pracht erstrahlen zu lassen. ■

## Golf & Business

# Rasant, rasanter, Rienhoff



**15 Jahre ist Udo Rienhoff nun Hertz-Chef Österreich und hat in gewisser Weise seinen Beruf zum Hobby gemacht, oder umgekehrt?**

**W**enn während der Austrian Open der Shuttle-Service die Top-Stars zwischen dem Fontana GC und dem Hotel hin und her chauffiert, hat ein Mann seine Finger im Spiel: Udo Rienhoff, Wahl-Österreicher, sorgt seit den Anfängen des Turniers in Fontana für den besten Drive der Woche. „Es ist eine Ehre und eine Auszeichnung zugleich dabei zu sein und ganz besonders gefreut hat mich, dass mein Clubkollege Markus Brier 2006 mit einem Hole-in-One auf Loch 11 das Auto, einen Citroen, gewonnen hat“, gibt sich der Handicap-17-Spieler „patriotisch“.

An seine erste Begegnung mit dem Platz kann er sich auch noch ganz gut erinnern: „Ich hatte Probleme, den Ball auf der Driving-Range vernünftig zu treffen, weil die Range besser in Schuss war, als die Grüns auf meinem früheren Platz. Außerdem habe ich mich nicht getraut, Divots aus den Fairways zu schlagen.“

Heute hat er sich an die Qualität der gesamten Anlage längst gewöhnt, ja, er genießt diesen Zustand geradezu. Als bekennender Golfspiel-Fan – Rienhoff: „Golf ist kein Sport, aber das schönste Spiel der Welt“ – freut es ihn, gerade hier Mitglied zu sein: Das viele Wasser, der schöne Strand, umrahmt von prächtigen Villen und das Ganze stets hervorragend angerichtet

– da muss Golf einfach Spaß machen. Was ihm allerdings leid tue, so der Hertz-Boss, sei die Tatsache, dass er die Annehmlichkeiten der gesamten Anlage nicht umfassend ausnütze. Und wenn man ihn fragt, was ihm an Fontana nicht gefällt, hat das weniger mit dem Platz, als viel mehr mit sich selbst zu tun: „Ich bin leider viel zu selten hier“, ärgert sich Rienhoff, der als Leibspeise in Fontana die Wurstsemmel auf der Half-Way-Station angibt. Wenn ihm nach der Runde im Clubhaus doch einmal nach Essen ist, steht vorrangig Deftiges am Programm.

### Drive me crazy

Neben Golf sind schnelle Autos seine ganz große Leidenschaft: Der gelbe Lamborghini – eigentlich ist Rienhoff ja mit Herz und Seele „Ferraristi“ – wird für Groß-Events wie die Austrian Open sozusagen als „Markenzeichen“ des Shuttle-Service immer ganz vorne am Parkplatz abgestellt – als perfekter Blickfang. Daneben stehen auch noch weitere US-Traum-Autos in der großen Garage des Autovermieters. Einen, eine Cobra, hat er selbst zusammengebaut. Ebenso wie übrigens ein komplettes Schlägerset im Wilson-Tour-Bus: „Vom Sandwedge bis zum Driver“.

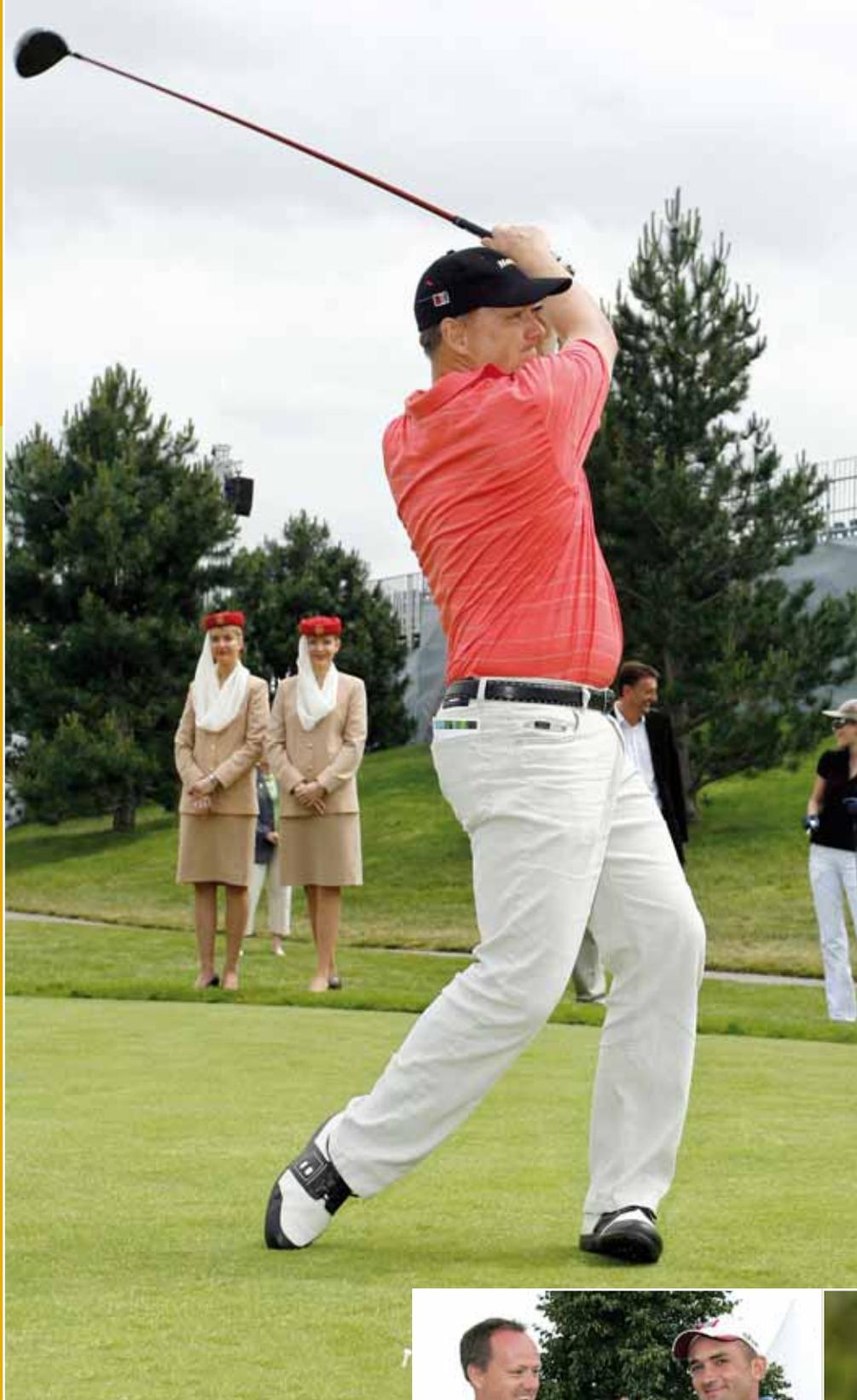
Zwei Großtaten, auf die Rienhoff verständ-

licherweise noch heute stolz ist. Stolz ist der gebürtige Deutsche auch darauf, dass er Loch 5 bereits einmal mit seinem Drive erreicht hat – bei nur leichtem Rückenwind. Loch 12 gehört übrigens wie auch der Abschlag auf dem 13. Tee und das 17. Loch gesamt zu den „schönsten Flecken am Platz.“

Gar nicht zurecht kommt Rienhoff aber mit Loch 18, für das er sich schon einen Plan zurecht gelegt hat, wie er das knifflige Par 5 mit zwei Schlägen erreicht: „Ich werde eines nachts den Sport rund um die 200er-Markierung zur Driving-Range umfunktionieren und den Schlag ins Grün trainieren. Technisch bin ich für diesen Schlag gut genug, der Kopf spielt aber leider nie mit.“

### Es muss ein Cola sein

Als stets wiederkehrendes Highlight freut sich der Hertz-Boss seit den ersten Austrian Open auf das alljährliche Pro/Am. Nicht nur, dass der durchaus ehrgeizige Golfer stets in den vorderen Rängen zu finden ist – auch ein Sieg steht schon auf der Habenseite –, macht es dem 45-Jährigen auch mächtig Spaß mit den Top-Golfern Europas gemeinsam in einem Flight zu spielen. Auf den Sieg hat Rienhoff übrigens mit seinem Lieblingsgetränk angestoßen: Coca Cola. ■

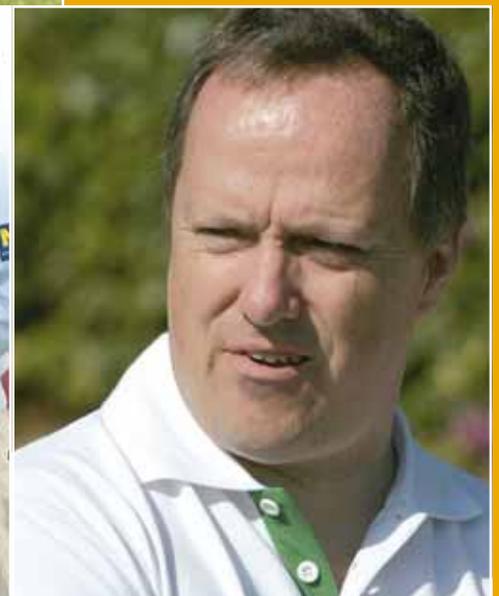


## Udo Rienhoff

*Links: Die Emirates Damen im Hintergrund verraten es: Hier schlägt der Hertz-Boss Udo Rienhoff den ersten Abschlag beim Pro/Am der Austrian Open in seinem Heimatclub, dem Fontana GC.*

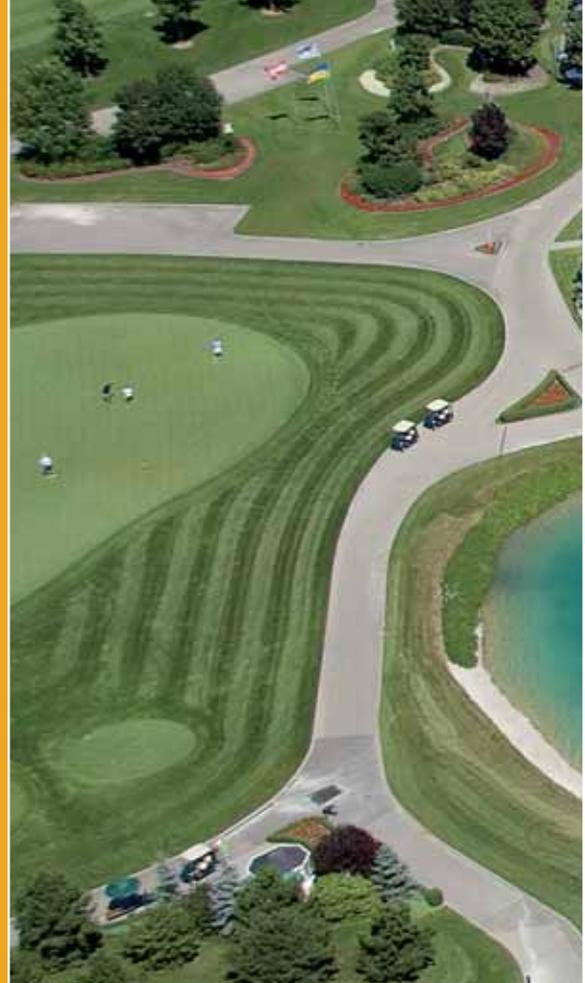
*Unten: Udo Rienhoff ist bekennender Coca Cola-„Junkie“ und begeisterter Golfer, wiewohl er den Sport nicht als solchen sondern mehr als Spiel sieht.*

*Rechts: Ein Citroen wechselt den Besitzer. Udo Rienhoff übergibt dem Hole-in-One-Schützen, späteren Sieger der Austrian Open und Clubkollegen Markus Brier den Schlüssel. Im Gegenzug gab's für den gebürtigen Deutschen das 7er-Eisen mit dem Brier der Kunstschuss gelang.*



# Die Fraktion der Wiederholungstäter

Weniger ist oft mehr, gilt im Falle unserer Protagonisten ausnahmsweise nicht: Wer kann, und wem's Spaß macht, packt die Chance beim Schopf und dreht so viele Turnierrunden wie möglich – Handicap hin oder her.



Die beiden fleißigsten Damen des Clubs sind Andrea Wehofer und Traude Antonoff. Beide Damen haben jeweils 14 Turniere bestritten.



Auf Platz 3 landeten Ernestine Scherzer, Renate De Roode und Vorjahressieger Horst Mainau. Alle drei spielten 13 Turniere.



12 mal traten Chu Ming-Hui, Peter Oberlechner und Michael Schulz bei einem Golf-Turnier an.



Mit jeweils 11 Turnieren waren auch Brigitte Burian und Ilona Deutsch im Jahr 2008 sehr eifrige Golferinnen.

**14** Turniere im Jahr klingt nicht so, als würden die beiden Top-Viel-Spielerinnen Andrea Wehofer und Traude Antonoff Woche für Woche ihrem Handicap hinter her laufen. Dennoch sind das insgesamt 252 Löcher Turnierrunden, die die beiden allein in Fontana hinter sich gebracht haben. Umgerechnet auf die Saison, ergäbe das ein Loch pro Tag, ungefähr. Allerdings: Fontana ist nicht der einzige Platz, den die meisten bespielt haben, woraus sich am Ende eine ganz andere Gleichung ergeben würde. Hatte Horst Mainau diesen Bewerb mit 18 Turnieren im Vorjahr überlegen angeführt, muss er sich heuer den dritten Platz mit Ernestine Scherzer und Renate De Roode teilen. Platz sechs geht an Chu Ming-Hui und Seniorencaptain Peter Oberlechner sowie Michael Schulz, dem wir hier im Namen des gesamten Golfclubs eine rasche und völlige Genesung wünschen! Den neunten Platz teilen sich Brigitte Burian und Ilona Deutsch. Wir gratulieren den „Serientätern“ jedenfalls zu ihrem Einsatz und der Spielfreude, und ein wenig beneiden wir sie natürlich auch. Aber: Neues Jahr, neues Glück und wie alle anderen auch, haben Sie sich bestimmt vorgenommen, 2009 noch mehr Runden zu drehen. ■



# Club-Informationen



Sie stehen schon in den Startlöchern für die kommende Golfsaison?  
Damit Sie garantiert kein Turnier verpassen, finden Sie unten den Turnierkalender für die nächsten drei Monate. Daneben haben wir Ihnen alle wichtigen Telefonnummern übersichtlich zusammengestellt. Die Planung kann beginnen!

## Fontana Turnierkalender 2009

April			
Fr.,	03. April 2009	Emotion Frühjahrsopening	ET – Kanone 11:00
Do.,	16. April 2009	Seniorenturnier	CI – 40 Personen
Sa.,	18. April 2009	Fontana Regeltturnier	CI – 80 Personen
Di.,	21. April 2009	Angolfen Damen	CI – 30 Personen
Sa.,	25. April 2009	Fontana HC-Turnier	M/G – 30-80 Personen
Mai			
Sa.,	02. Mai 2009	Vergleichskampf mit GC Schladming	CI – 80 Personen
Di.,	05. Mai 2009	Pink Ribbon Damenturnier	M/G – 100 Personen
Sa.,	09. Mai 2009	Privatturnier	ET/M – Kanone 09:30
Mi.,	13. Mai 2009	Journalisten Travel Trophy	ET – 70 Personen
So.,	17. Mai 2009	Fontana HC-Turnier	M/G – 30-80 Personen
Fr.,	22. Mai 2009	Privatturnier	ET – 40 Personen
Sa.,	23. Mai 2009	Austria Canada Business Club Turnier	ET/M – 120 Personen
Sa.,	30. Mai 2009	Pago Invitational	ET – Kanone 12:00
Juni			
Sa.,	06. Juni –	European Tour 2009	
So.,	14. Juni 2009		
So.,	21. Juni 2009	Early Bird	CI – 60 Personen
Di.,	23. Juni 2009	1. Jab Anstoetz Damenturnier	M/G – 80 Personen
Do.,	25. Juni 2009	BA CA Mitarbeiter-Turnier	ET – 80 Personen
Di.,	30. Juni 2009	Mercedes Benz Ladies Trophy	M/G – 100 Personen

M = Mitglieder, G = Gäste, CI = Clubintern, ET = Einladungsturnier

### Geschäftsführung

Christine Schelch 02253 606 2201  
Matthias Wagner 02253 606 2201  
gcfontana@fontana.at

### TeeTime Reservierung

Zorana Dokmanovic 02253 606 2203  
Diana Weiss 02253 606 2204  
Katrin Fuchs 02253 606 2202

### Reservierungen Fontana Restaurant

Rezeption 02253 606 2300  
office@fontana-restaurant.at

### Golfschule

Claude Grenier 0664 25 33 567  
golfschool@grenier.at

### Fitness

Jürgen Irion 0664 150 7000  
Roman Feldmüller 0664 464 81 88  
Irene Michl 0664 458 50 15

### Osteopathie

Dr. med Roman Schneider 0699 194 79 009

### Tennis

Reservierungen 02253 9244  
fontana@tennispoint.at

# Runter mit dem Handicap!

**Unser alljährlicher Show-Down der besten GolferInnen im Fontana GC bringt stets neue Gesichter. Was dabei besonders ins Auge sticht: Während bei den Herren die Zahl der Single-Handicapper stetig wächst, stagniert diese bei den Damen.**



Insgesamt 31 Golfer im Fontana GC glänzen bereits mit „single digits“, und vor allem die junge Garde wächst und wächst: Ein Zeichen für die tolle Nachwuchsarbeit, aber auch den Ehrgeiz und das Talent der Jung-Golfer.

Der eindrucksvollste Vorwärtssprung gelingt den Zwillingenbrüdern Sam und Sepp Straka: Die Verbesserung um über zwei Handicap-Punkte klingt auf den ersten Blick nicht wirklich außergewöhnlich, ist aber gerade im Scratch-Bereich ein gewaltiger Schritt nach vorne.

Die beiden, sie spielen während der Wintermonate höchst erfolgreich auf einer US-Jugendtour, zählen damit auch zu den hoffnungsvollsten Nachwuchsgolfern österreichweit, nicht nur in Fontana.

Auch die Verbesserung von Lucas Bauernfeind, einem weiteren Youngster, von 10 auf ein solides Single-Handicap (6,3) zählt zu den herausragenden Leistungen der vergangenen Turnier-Saison.

Traditionell die umfangreichsten Verbesserungen finden sich in den hohen Handicap-Klassen und dort hat Alexander Huber, der sich gleich um 16 Schläge nach unten spielt, den Vogel, also das Birdie, abgeschossen: Von Handicap 45 geht's innerhalb der Saison 2008 auf eine gute 29er-Vorgabe.

Nicht ganz so ausgiebig schlagen sich die Handicap-Verbesserungen bei den Damen nieder, wenngleich Cornelia Grenier die dünne Luft im Single-Bereich kräftig einatmet und sich um fast einen ganzen Punkt auf 5,7 hinunter spielt. ■

## Handicapliste Herren

Platz	Name	Handicap
01.	Gruber René	+1.2
02.	Straka Sepp	+0.1
03.	Straka Sam	0.0
04.	Riess Wolfgang	-0.4
05.	Schiller Matthias	-0.7
06.	Riess Leopold	-0.9
07.	Tree Oliver	-1.3
08.	Karasek Alexander	-1.3
09.	Perrin Christopher	-3.3
10.	Gould Nicholas	-3.6
11.	Noe-Schaffler Christian	-3.7
12.	Haberlehner Andreas	-3.8
13.	Krauscher Ernst	-4.5
14.	Simoncic Michael F.	-4.9
15.	Krogulec Michael-George	-5.2
16.	Bauernfeind Lucas	-6.3
17.	Petrtsch Peter	-6.4
18.	Klammer Franz	-6.9
19.	Thölin Joakim	-7.1
20.	Fucik Günther	-7.3
21.	Grassl Franz	-7.4
22.	Martich Harald Alexander	-7.8
23.	Wehofer Peter	-7.8
24.	Bauernfeind Harald	-8.1
25.	Mitterberger Wolfgang	-8.4
26.	Pachler Michael	-8.5
27.	Huber Peter A.	-8.8
28.	Perrin Andrew	-8.9
29.	Metzger Severin	-8.9
30.	Juracek Raoul	-9.1
31.	Grenier Louis	-9.2
32.	Goertz Karl-Anton V.	-9.5
33.	Bernhard Günter	-9.9
34.	Meier Roman	-9.9
35.	Szilagyi Johannes	-10.1
36.	Smith Philip	-10.1
37.	Brauchart Erwin	-10.2
38.	Goertz Hans-Georg	-10.3
39.	Leimer Michael	-10.4
40.	Straka Peter	-10.4
41.	Greil Walter	-10.4
42.	Solc Mario	-10.8
43.	Baumgartner Ernst	-10.8
44.	Krautzer Johannes	-11.1
45.	Schützner Gerhard	-11.1
46.	Pfeiler Georg	-11.2
47.	Kühhas Georg	-11.3
48.	Bandler Bernhard	-11.6
49.	Anderl Werner	-11.6
50.	Lewkowicz Leon	-11.6

## Handicapliste Damen

Platz	Name	Handicap
01.	Grenier Cornelia	-5.7
02.	Schelch Christine	-6.8
03.	Bauer Hedi	-8.6
04.	Mitterberger Petra	-10.2
05.	Gugereil Heide	-12.7
06.	Neubauer Gabriele	-13.0
07.	Helm Christine	-13.5
08.	Oberlechner Maria	-14.0
09.	Wehofer Andrea	-14.7
10.	Klemen Doris	-15.4
11.	Tezky Michelle	-16.0
12.	Basel Gudrun	-16.6
13.	Duchaczek Sabine	-16.8
14.	Mayer Frauke	-17.5
15.	Wolf Andrea	-18.5
16.	Mlakar Gertrude	-18.6
17.	Zerbs Anneliese	-18.6
18.	Weineck Rosa Maria	-18.7
19.	Ison Kim	-18.7
20.	Anderl Elke	-18.9
21.	Burian Brigitta	-19.1
22.	Dlaska Martine	-19.6
23.	Thalhammer Julia	-19.7
24.	Antonoff Traude	-20.4
25.	Tezky Ines	-20.9
26.	Ortner Ursula	-21.0
27.	Hausenberger Barbara	-21.0
28.	Hauser Christa	-21.2
29.	Zimmermann Eva	-21.2
30.	Mossbacher Ulrike	-21.3
31.	Deutsch Ilona	-21.5
32.	Kühhas Isolde	-21.7
33.	Chu Ming-Hui	-21.9
34.	Streicher Gilde	-22.0
35.	De Roode Renate	-22.1
36.	Wu Jenny Chun Chuan	-22.3
37.	Popovic Anna	-22.8
38.	Huber Ursula	-22.9
39.	Krapfenbauer Margit	-23.0
40.	Prka Susanne	-23.3
41.	Straka Mary	-23.3
42.	Lamac Dorothea	-23.4
43.	Zinn-Zinnenburg Eva	-23.6
44.	Mic Suse	-23.7
45.	Schuster Christiane	-24.0
46.	Koch Gerlinde	-24.3
47.	Zogljauer Silvia	-24.4
48.	Nagelschmied Elisabeth	-24.5
49.	Klemm-Pöttinger Ulrike	-24.6
50.	Falb Daniela	-24.8

**Herren: bis -4,4**

Platz	Name	2008	2009	Differenz
01.	Straka Sepp	-2,4	+0,1	2,5
02.	Straka Sam	-2,1	0	2,1
03.	Riess Wolfgang	-1,3	-0,3	1,0
04.	Tree Oliver	-2,2	-1,3	0,9
05.	Perrin Christopher	-3,9	-3,3	0,6
06.	Haberlehner Andreas	-4,1	-3,8	0,3
07.	Schiller Matthias	-0,8	-0,7	0,1

**Herren: -4,5 bis -11,4**

Platz	Name	2008	2009	Differenz
01.	Bauernfeind Lucas	-10,0	-6,3	3,7
02.	Martich Harald Alexander	-9,9	-7,8	2,1
03.	Szilagy Johannes	-11,2	-10,1	1,1
04.	Mitterberger Wolfgang	-9,3	-8,3	1,0
05.	Greil Walter	-11,3	-10,4	0,9
	Michael Leimer	-11,2	-10,3	0,9
07.	Michael Pachler	-8,9	-8,4	0,5
08.	Goertz Hans-Georg	-10,6	-10,3	0,3
09.	Krauscher Ernst	-4,7	-4,5	0,2
	Simoncic Michael F.	-5,9	-5,7	0,2

**Herren: -11,5 bis -18,4**

Platz	Name	2008	2009	Differenz
01.	Baumgartner Ernst	-16,2	-10,8	5,4
02.	Anderl Werner	-16,3	-11,6	4,7
03.	Trefelik Peter	-17,9	-14,3	3,6
04.	Juracek Raoul	-11,6	-9,0	2,6
05.	Neubauer Werner	-16,9	-14,7	2,2
06.	Schulz Michael	-17,1	-15,1	2,0
07.	Stefka Walter	-16,9	-15,0	1,9
08.	Kral Helmut	-15,0	-13,2	1,8
	Silhanek Franz	-16,2	-14,4	1,8
	Wachter Martin	-17,8	-16,0	1,8

**Herren: -18,5 bis -26,4**

Platz	Name	2008	2009	Differenz
01.	Widder Stefan	-22,8	-14,2	8,6
02.	Tröthandl Michael	-20,1	-15,0	5,1
03.	Solc Peter	-23,9	-20,2	3,7
04.	Wimmer Wilhelm	-20,9	-17,6	3,3
05.	Ofner Nicolay	-24,0	-21,3	2,7
06.	Haberlehner Ferry	-19,2	-16,6	2,6
07.	Aumann Leo	-21,4	-18,9	2,5
08.	Zemann Karl	-21,0	-18,9	2,1
09.	Wimmer Gerhard	-19,5	-17,5	2,0
10.	Chu Ming Shin	-18,9	-17,1	1,8
	Fuchs Rudolf	-24,7	-22,9	1,8
	Willixhofer Albert	-18,7	-16,9	1,8

**Herren: -26,5 bis -36,0**

Platz	Name	2008	2009	Differenz
01.	Bugram Simon	-33,7	-18,8	14,9
02.	Schuller Jeremy	-34,0	-24,8	9,2
03.	Kamensky Dimitri	-32,0	-25,6	6,4
04.	Willixhofer Albert	-28,6	-22,6	6,0
05.	Wilkinson Richard	-29,5	-23,8	5,7
06.	Winkler Gerhard	-29,1	-24,2	4,9
07.	Panozzo Johann	-34,5	-30,5	4,0
08.	Negedly Bernhard	-34,6	-30,7	3,9
09.	Mader Axel	-27,6	-24,2	3,4
10.	Aibler Michael	-31,5	-29,0	2,5

**Herren: -36,1 bis -54,0**

Platz	Name	2008	2009	Differenz
01.	Huber Alexander	-45,0	-29,0	16,0
02.	Stotter Philipp	-54,0	-39,0	15,0
03.	Solc Alexander	-45,0	-30,1	14,9
04.	Dvornikovich David	-45,0	-32,5	12,5
05.	Jacobs Maximilian	-45,0	-33,5	11,5
06.	Szeiner Johannes	-54,0	-44,0	10,0
	Stoppacher Florian	-45,0	-35,0	10,0
08.	Fuith Julius	-54,0	-45,0	9,0
	Negedly Andreas	-54,0	-45,0	9,0
	Rottensteiner Maximilian	-54,0	-45,0	9,0



**Damen bis -11,4  
Cornelia Grenier**  
Praktisch: Der Pro im Haus hilft immer aus



**Herren bis -4,4  
Sepp Straka**  
Fontanas hoffnungsvollster Nachwuchsgolfer



**Damen bis -18,4  
Heide Gugerell**  
Sportlich ambitioniert, spielt in Seefeld und Fontana



**Herren bis -11,4  
Lucas Bauernfeind**  
Der nächste Youngster mit hohen Ambitionen



**Damen bis -26,4  
Michelle Tezky**  
Eine junge Dame am Weg nach oben



**Herren bis -18,4  
Ernst Baumgartner**  
Sein Vorteil: Wohnt in Fontana und damit Range-nahe



**Damen bis -36,0  
Maria Heissenberger**  
Mit neuen Schlägern und Fleiß ein neues Handicap



**Herren bis -26,4  
Stefan Widder**  
Der Sieger des BMW Weltfinale 2008

**Damen: -4,5 bis -11,4**

Platz	Name	2008	2009	Differenz
01.	Grenier Cornelia	-6,6	-5,7	0,9
02.	Mitterberger Petra	-10,7	-10,2	0,6

**Damen: -11,5 bis -18,4**

Platz	Name	2008	2009	Differenz
01.	Gugerell Heide	-14,5	-12,7	1,8
02.	Helm Christine	-14,8	-13,5	1,3
03.	Wehofer Andrea	-15,3	-14,6	0,7

**Damen: -18,5 bis -26,4**

Platz	Name	2008	2009	Differenz
01.	Tezky Michelle	-21,4	-16,0	5,4
02.	Hausenberger Barbara	-25,7	-20,9	4,8
03.	Thalhammer Julia	-23,6	-19,7	3,9
04.	Mossbacher Ulrike	-24,8	-21,3	3,5
05.	De Roode Renate	-25,2	-22,0	3,2
06.	Chu Ming-Hui	-24,1	-21,9	2,2
07.	Kühhas Isolde	-23,6	-21,7	1,9
08.	Ortner Ursula	-22,6	-20,9	1,7
09.	Antonoff Traude	-21,8	-20,3	1,5
10.	Mayer Frauke	-18,5	-17,4	1,1

**Damen: -26,5 bis -36,0**

Platz	Name	2008	2009	Differenz
01.	Heissenberger Maria	-30,5	-25,2	5,3
02.	Bernhard Karin	-28,6	-24,7	3,9
03.	Felker Judith	-30,3	-26,6	3,7
	Willixhofer Barbara	-30,2	-26,5	3,7
05.	Zemann Helga	-31,1	-28,0	3,1
06.	Nagy Anett	-27,6	-25,0	2,6
07.	Mader Andrea	-31,7	-29,2	2,5
	Obstmayer Angela	-31,0	-28,5	2,5
09.	Schmidt Liliana	-27,9	-25,7	2,2
10.	Riess Eva	-33,9	-32,0	1,9



## Tiger Woods

*Der Rummel geht wieder los: Nach acht Monaten relativer Ruhe, bringt das Tiger-Comeback wieder frischen Wind in die Golfszene.*

*„Als wäre ich nie weg gewesen.“ So kommentiert Tiger Woods sein Gefühl beim WGC Matchplay, seinem ersten Turnier nach der Verletzungspause.*



# Die Rückkehr der Nummer 1

**Acht Monate lang hat sich Tiger Woods der Golfwelt entzogen. Mit dem WGC Matchplay in Arizona betritt er wieder die Show-Bühne und erlöst die Golfwelt von ihrer Lethargie.**

Die Krise hat auch den Golfsport getroffen, vor allem während der Abwesenheit der strahlenden Ikone Tiger Woods. Die TV-Quoten rasselten in den Keller, die Zuschauerzahlen ebenso. Sogar er selbst musste Einbußen hinnehmen: Sein Auto-Sponsor Buick hat den Vertrag mit seinem berühmtesten Testimonial vorzeitig aufgelöst. Woods kann den Entgang von rund 6 Millionen Dollar aber locker verkraften und wir dürfen schon darauf wetten, wer sich ab 2010 mit Tigers Werbewert wird schmücken dürfen.

Während seiner Absenz vom Turniergolf – die Nummer 1 der Golfwelt musste sich nach dem Sieg bei den US Open im Juni einer Knieoperation unterziehen – genießt Woods die Zeit mit seiner Frau Elin und

Töchterchen Sam und freut sich als braver Familienvater, der er ist, riesig über die Geburt seines Sohnes Charlie Axel Woods.

„Die vergangenen Monate waren wunderbar und ich möchte diese Phase nicht missen“, gibt sich der Tiger, der am Platz seine Pranken ausfährt, als Kuscheltier, um schließlich Mitte Februar den Schalter umzulegen. Bei seinem viel umjubelten Comeback auf der PGA Tour gibt es für ihn natürlich nur ein Ziel. „Ich bin bereit und ich will gewinnen“, verlautbart er bei der Pressekonferenz vor den WGC Accenture Matchplay in Arizona – Woods ist dort Titelverteidiger – kämpferisch.

Aber: Mit der Rückkehr der Nummer 1 der Golfwelt wird alles wieder gut. Amerika ver-

gisst die Krise, und auch das gesamte Umfeld von Woods nimmt wieder Fahrt auf. Nike etwa, sein Hauptsponsor, gönnt sich einen Werbe-Spot, der das Comeback des Superstars auf geradezu fantastische, ironische Weise karikiert und dabei vor allem die Konkurrenz auf die Schaufel nimmt. Die PGA Tour macht auf ihrer Homepage mit einem eigenen Ikon „Tigers Return“ flächendeckend auf das Comeback des Jahres aufmerksam. Golf-Channel, der US-24-Stunden-Golf-Sender darf sich über 100 Prozent mehr Zuschauer vor den Fernsehern freuen, der Event in Arizona über 25 Prozent mehr vor Ort. Dass Woods schon in Runde 2 ausscheidet, tut nichts zur Sache: Die Nummer 1 der Welt ist wieder da! ■



Ihr Partner für  
Fassadensanierung, Vollwärmeschutz,  
Maler- und Anstricharbeiten  
sowie Raumausstattung



Zwickl GMBH  
Minnatal 1, A-2753 Markt Piesting  
Tel: 026 33 / 43 4 82, Fax: 026 33 / 45 1 82  
zwicklgmbh@aon.at

[www.malerei-zwickl.at](http://www.malerei-zwickl.at)



Colin Montgomerie

## Captain Monty ist bereit

Dass Nick Faldo nach der Blamage in Valhalla nicht ein weiteres Mal den europäischen Ryder Cup-Captain geben wird, war klar. Mit Colin Montgomerie wurde ein ebenso streitbarer, aber auch würdiger Nachfolger für Wales 2010 gefunden.

Die Vorgeschichte um Faldos ungeschicktes Vorgehen beim letzten Ryder Cup in Kentucky und die hohe Niederlage von 11,5 zu 16,5 haben den Ausschlag für Faldos Ablöse gegeben. Das Rennen um seine Nachfolge macht schlussendlich überraschend der Schotte Colin Montgomerie, den Golf-Fans in Fontana als Botschafter der Austrian Open noch bestens in Erinnerung ist. Montgomerie hatte zunächst angekündigt, er wolle sich für das nächste Duell der Kontinente in Wales als Spieler qualifizieren, nahm aber nach der Abstimmung – zur Wahl standen noch Jose Maria Olazabal, Sandy Lyle und Ian Woosnam – die ehrenvolle Aufgabe an. „Ich wollte eigentlich erst 2014 in meiner Heimat Gleneagles dieses Amt bekleiden. Aber ich bin auch jetzt schon bereit, den Helm des Captains aufzusetzen“, so

der Schotte in einer ersten Stellungnahme. Nach Faldo (23,5 Punkte) ist der Profi aus Glasgow mit 23 Zählern der zweitbeste Team-Spieler der Ryder Cup-Geschichte. Er hat 31 Siege auf der Europa-Tour gefeiert und bis 2005 achtmal auch die Europa-Geldrangliste gewonnen, jedoch noch nie ein Major-Turnier. Seit 1991 stand er im Ryder Cup-Team Europa. Er war 2004 unter Kapitän Bernhard Langer und 2006 unter Woosnam an den 18,5:9,5-Rekordsiegen beteiligt und hat die wichtigste Mannschafts-Trophäe weltweit im Golf bisher fünfmal gewonnen.

Im Vorjahr war er zum ersten Mal in 17 Jahren nicht dabei, obwohl er auf eine Wild Card von Nick Faldo gehofft hatte. Seine Routine hätte dem europäischen Team in Valhalla bestimmt gut getan. ■

Vor kurzem noch Botschafter der Austrian Golf Open, heute der neue europäische Ryder Cup-Captain für den Kampf der Kontinente im Celtic Manor Resort in Wales 2010.



Das emotionsgeladene Duell zwischen den USA und Europa begeisterte alle zwei Jahre die Golf Fans dies- und jenseits des Atlantiks und mit Colin Montgomerie führt ein echter Ryder-Cup-Routinier das Team Europa an.



Acht Monate ohne Turnier und immer noch die Nummer 1 der Weltrangliste: Tiger Woods.



Geoff Ogilvy (AUS) ist nach seinem Sieg beim WGC-Event auf beiden Touren Nummer 1.



Sergio Garcia (SPA) gelingt der Sprung auf Platz 2 des World Golf Ranking.



Laura Davies ist nach vielen Jahren auf der LET noch immer nicht „amtsmüde“.

# Ranglisten im Überblick

Acht Monate musste Tiger Woods pausieren, die Weltrangliste führt der Amerikaner immer noch recht überlegen an. Die Nummer 1 in der Geldrangliste sowohl dies- als auch jenseits des Atlantiks ist aber der Australier Geoff Ogilvy nach seinem Sieg beim WGC Accenture Matchplay in Arizona.



## Weltrangliste Männer

1.	Tiger Woods	USA	9,16
2.	Sergio Garcia	ESP	7,57
3.	Phil Mickelson	USA	7,13
4.	Geoff Ogilvy	AUS	6,33
5.	Padraig Harrington	IRL	6,05
6.	Vijay Singh	FJI	5,96
7.	Henrik Stenson	SWE	4,92
8.	Robert Karlsson	SWE	4,88
9.	Kenny Perry	USA	4,76
10.	Camillo Villegas	COL	4,74
Österreicher:			
174.	Markus Brier	AUT	0,95
529.	Martin Wiegele	AUT	0,20
608.	Bernd Wiesberger	AUT	0,22

## Order of Merit US PGA Tour

Platz	Name	Nat.	Prg. in Dollar
1.	Geoff Ogilvy	AUS	2.672.077
2.	Kenny Perry	USA	1.552.063
3.	Dustin Johnson	USA	1.527.191
4.	Zach Johnson	USA	1.373.850
5.	Phil Mickelson	USA	1.304.290
6.	John Rollins	USA	1.196.604
7.	Nick Watney	USA	1.171.570
8.	Steve Stricker	USA	1.114.580
9.	Y.E. Yang	KOR	1.105.771
10.	Pat Perez	USA	1.011.885

Stand: Mitte März 2009.

## Order of Merit European Tour

Platz	Name	Nat.	Preisg. in Euro
1.	Geoff Ogilvy	AUS	1.320.912
2.	Paul Casey	ENG	1.091.171
3.	Rory Mclroy	NIR	821.785
4.	Sergio Garcia	ESP	798.877
5.	Oliver Wilson	ENG	635.990
6.	Louis Oosthuizen	RSA	502.728
7.	Henrik Stenson	SWE	494.699
8.	Alvaro Quiros	ESP	471.601
9.	Richard Sterne	RSA	464.919
10.	Ross Fisher	ENG	453.803
Österreicher:			
116.	Markus Brier	AUT	40.860
160.	Bernd Wiesberger	AUT	21.398
167.	Martin Wiegele	AUT	19.328

## Order of Merit Ladies ET

Platz	Name	Nat.	Preisg. in Euro
1.	Laura Davies	ENG	42.540,62
2.	Tania Elosequi	ESP	28.128,70
3.	Melissa Reid	ENG	18.024,90
4.	Gwladys Nocera	FRA	15.588,87
5.	Marianne Skarpnord	NOR	9.664,68
6.	Nikki Garrett	AUS	8.567,77
7.	Becky Brewerton	WAL	7.773,60
8.	Anne-Lise Caudal	FRA	7.180,17
9.	Stacy Lee Bregman	RSA	5.971,76
10.	Anna Rawson	AUS	5.637,30
Österreicherin:			
55.	Stefanie Michl	AUT	330,97

Hinter dem bestverdiensten Sportler aller Zeiten gibt es zwar viel Bewegung in der Weltrangliste, näher als auf zwei Punkte kommt aber keiner von Woods Konkurrenten an den verletzungsbedingt außer Gefecht gesetzten Superstar. Seine Rückkehr ins Turniergolf beim WGC Accenture Matchplay wurde zumindest medial zu einem Triumphmarsch: Obwohl Tiger schon in Runde 2 scheitert, profitiert der Golfsport vom Comeback der Nummer 1. Die TV-Quoten rauschen endlich wieder in lichte Höhen, und auch die Zuschauerzahlen vor Ort wachsen um 25 Prozent.

Während die USA also jubelt, muss sich die European Tour auf harte Zeiten gefasst machen: Die Preisgelder schrumpfen und auf der Challenge Tour gibt's statt über 30 Turnieren in den Jahren zuvor nur noch 23 bislang fixierte Events.

Weil sich die Top-Stars wegen des mit 20 Millionen dotierten Final-Events der European Tour in Dubai auch vermehrt aus den USA in Europa „anmelden“ und dank der Majors und WGC-Events einfach zu Preisgeld kommen, wird's für Spieler wie Markus Brier & Co immer schwieriger, am großen Kuchen mitnaschen zu können. ■

# „Pop-Art is a Man's best Friend“

## Fine Arts Gallery

Marilyn Monroe sang einst, dass Diamanten die besten Freunde der Mädchen seien.

Mag. Gerald Hartinger besitzt nicht nur Diamanten, sondern auch die Monroe. Zumindest an der Wand.



Als Vorstandsmitglied der Internationalen Diamantbörse und Händler von feinen Edelsteinen ist Gerald Hartinger der Juwelierszene schon lange ein Begriff. Vor rund 26 Jahren kam der gebürtige Oststeirer aus Bad Gleichenberg mit den bunten Steinen das erste Mal in Berührung. Nach seinem Wirtschaftsstudium reiste er nach Thailand, Burma und Sri Lanka und ahnte sehr schnell, dass mit Edelsteinen gute Geschäfte zu machen sind. Seitdem werden zahlreiche Juweliere im In- und Ausland mit Edelsteinen Marke Hartinger versorgt. Im Mekka des Diamantenhandels, in New York, ging ihm jedoch eines Tages ein ganz anderes, funkelndes Licht auf. Er entdeckte bei zahlreichen Galeriebesuchen in Chelsea und Soho seine Liebe zu einer neuen Kunstrichtung. Und es war nicht irgendeine Kunstrichtung, sondern die Pop-Art, die Gerald Hartinger so faszinierte: „Natürlich bewundere und kaufe ich auch Werke anderer Epochen, mein Hauptaugenmerk liegt aber auf der Pop-Art“, meint



der passionierte Kunstsammler. In ihr entdeckte er die Abkehr vom subjektiven Kunstempfinden mit Einmaligkeitsanspruch hin zur Portraittierung des Alltags im 20. und 21. Jahrhundert. Andy Warhol und andere brachten im Gegensatz zu Künstlern älterer Epochen Konsumgüter und Personen aus dem Medienalltag auf die Leinwand. Mit abgebildeten Suspendosen, Geldscheinen, Colafaschen und Bildern von Marilyn Monroe, James Dean und Mick Jagger konnten sich die Menschen des „American way of life“ natürlich sofort identifizieren. Bei Hartinger stellten sich überdies angenehme Reminiszenzen an seine eigene Kindheit und Jugend ein. So entschloss er sich kurzerhand, überwiegend an Vormittagen Edelsteine zu verkaufen, sich aber an Nachmittagen hauptsächlich um seine Kunst zu kümmern. Nicht wenige Exponate großer Pop-Art-Meister hat er bereits erworben und seine Sammlung gilt in Fachkreisen als eine der bedeutendsten in Europa.



### Gerald Hartinger in Schlagworten

- Golf** – Immer wieder Frust und Leidenschaft
- Frank Stronach** – Bewunderung und Respekt
- Diamanten** – Eine harte Währung
- Urlaub** – Entspannung und Genuss
- Frauen in der Kunst** – Werden zu wenig wahrgenommen
- Wirtschaftskrise** – Wird zum Umdenken führen und in 2 Jahren überwunden sein
- Wien** – Für mich eine Metropole mit Lebensqualität
- Rolling Stones** – Ich war eher Beatles-Fan, aber Mick Jagger ist die Pop-Ikone schlechthin
- Vergangenheit** – Ich schaue in die Zukunft
- Zukunft** – Carpe diem





**Andy Warhol** Oben: „Marilyn“, 1967  
 Linke Seite links: „Kimiko“, 1981  
 Linke Seite Mitte: „Ingrid Bergmann“, 1983  
 Linke Seite unten: „Mick Jagger“, 1975

**Keith Haring**  
 Unten Links: „Doubleman“, 1986  
 Rechts: „Silence=Death“, 1989  
 Unten Rechts: „Fertility“, 1983



allery



**Romero Britto**  
 Oben: „Summer“, 2007  
 Rechts: „Bella“, 2008

## Fine Arts Gallery

Gerald Hartinger kauft Kunstwerke aber nicht nur, um sich alleine daran zu ergötzen, sondern teilt seine Leidenschaft auch mit anderen Kunstliebhabern. Seit 2006 ist er stolzer Galeriebesitzer in der Wiener Innenstadt. Seine Galerie „Gerald Hartinger Fine Arts“ in der Seilergasse 9 hat sich in der Kunstszene schon einen hervorragenden Namen gemacht. Neben Werken von Andy Warhol und Tom Wesselmann werden auch Bilder von Roy Lichtenstein, Keith Haring, Steve Kaufman, Burton Morris, dem Brasilianer Romero Britto und Ringo Starr ausgestellt. Der legendäre Ex-Schlagzeuger der Beatles kam einst durch den Zeichentrickfilm „Yellow Submarine“ mit der Pop-Art in Berührung und beweist seit einigen Jahren sein





## Fine Arts

**Tom Wesselmann**

Oben: „Blonde Vivienne“, 1988

Unten links: „Monica with Hat and Beats“, 1990

Unten rechts: „Monica Reclining on Blanket and Pillow“, 1990



künstlerisches Talent: „Sehr, sehr wichtig ist es mir auch, junge oder weniger bekannte Pop-Art Künstler zu präsentieren“, meint Hartinger, „denn sie führen diese Kunstrichtung ins 21. Jahrhundert.“ Dem Brasilianer Romero Britto, der unter anderem durch seine Pyramiden-Installationen im Londoner Hyde Park bekannt wurde, widmete er im Vorjahr eine vielbeachtete Ausstellung, die er 2009 wiederholen will.

Drei bis vier Mal wird Gerald Hartinger heuer zu Ausstellungen in die Seilergasse laden. Neben Britto soll unter anderem auch wieder Tom Wesselmann entsprechend gewürdigt werden. Ein weiteres Jahres-Highlight wird die Teilnahme an der Vienna Fair auf dem Messege-

lände Wien vom 7. bis 10. Mai 2009 werden. Kunst zu sammeln hat aber nicht nur mit Feinsinn, Stil und Fachwissen zu tun, sondern kann auch eine ziemlich lukrative Beschäftigung sein. Fonds und Aktien mögen fallen, gute Kunstwerke werden es nie, eher im Gegenteil. Werke junger Pop-Art Künstler, wie Britto, gibt es bereits ab 1.500 Euro. Bei arrivierten Vertretern ist man ab etwa 10.000 Euro dabei, Tendenz steigend. Obwohl ein Galerist natürlich vom Verkauf seiner ausgestellten Werke lebt, ist es für Gerald Hartinger nicht immer leicht, sich von seinen Exponaten zu trennen. Dass die Sammlung nicht zu knapp wird, dafür sorgt nicht zuletzt die eigene Sucht an der Kunst: „Je mehr man sieht, umso mehr möchte man

sammeln; je mehr man sammelt, umso mehr möchte man sehen.“ Gut so, dann können wir Kunstliebhaber uns sehr bald an noch mehr Pop-Art-Werken aus der Sammlung Hartinger erfreuen. ■

**Gerald Hartinger Fine Arts  
Gems & Jewellery, Modern Art  
Seilergasse 9, A-1010 Wien  
Di. bis Fr. 13.00 bis 18.00  
Tel: +43-1 533 41 34  
Mail: [gallery@harts.at](mailto:gallery@harts.at)  
[www.harts.at](http://www.harts.at)**

# Mit Vollgas in den Mode-Frühling

Endlich ist es soweit: Die Mäntel werden eingemottet und die Pelzstiefel ganz oben im Schuhkasten verstaut. Das Thermometer steigt und damit auch die Lust auf den Modefrühling, der sich heuer besonders vielfältig präsentiert. Futuristische Schnitte, Fransen, große Muster und glitzernde Stoffe sind top! Viele witzige Trends ergeben ein rundes Ganzes, aus dem jeder seinen persönlichen Stil mixen kann.



Von oben nach unten:  
Peppiges Halstuch von Philipp Plein, macht aus jedem langweiligen Outfit einen Hingucker.

Voll im Trend liegt diese schwarze Fransentasche, ebenfalls von Philipp Plein.

Futuristischer Heel mit witziger Absatz-Lösung von Ferré.



Figurbetontes Kleid mit schwarzer Spitze von Jiki, für den perfekten Auftritt. Gesehen bei Popp & Kretschmer, Wien 1.





Ein Kleid für viele Anlässe in bestechender Optik von Jones. Hier kombiniert mit einer langen schwarzen Strickjacke.

## Schwarz-Weiss - perfekte Gegner

Schwarz und Weiss ergeben einen Kontrast wie Tag und Nacht, der viele Varianten zum Kombinieren offen lässt und in der Mode immer wieder zum Trend-Thema erhoben wird. In jeder Form fügen sich die zwei „Nichtfarben“ harmonisch zusammen. Hier kann man beim Stylen kaum Fehler machen, aber es gilt: Bei großen Mustern am Outfit sind einfarbige Accessoires besser, beim Uni-Look dürfen gemusterte Schuhe und Taschen optisch ins Blickfeld gesetzt werden. ■



Puristischer Armreifen aus der neuen Kollektion von Calvin Klein, gesehen bei „Juweliere Homm“ in Mödling.



Interessanter Riemchen-Heel, der vorzüglich zu schwarz aber auch zu weiss passt. Von Giorgio Armani.





4

Oben: Diese sechs Modelle stammen alle aus der neuen Kollektion von Gianfranco Ferré und zeigen eindrucksvoll, wie gut sich Schwarz und Weiss verstehen. Mit viel Volumen und Betonung der Taille hat er auch in den Trendfarben einen völlig neuen Look kreiert.



3



5

- 1. Jacke weiss, Hose schwarz. Diese schlichte Kombi, zusammengestellt von Versace, ist ideal für viele Gelegenheiten.
- 2. Das Outfit von Armani, ganz in weiss, wird erst durch die perfekt abgestimmten Accessoires, wie Schuhe und Tasche, zum Hingucker.
- 3. Die volle Punktezahl erreicht dieses Etuikleid mit Jacke von Paola Antonini. Gesehen bei Popp & Kretschmer.
- 4. Klassischer City-Schick. Weißes Kleid mit auffallendem Muster in Schwarz, von Jones.
- 5. Feminines Seidenkleid, raffiniert geschnitten von Alberta Ferretti, bei Popp & Kretschmer.



Oben und Model rechts:  
 Wie die neue Besatzung von Raumschiff Enterprise wirken die Models bei der letzten Modeschau von Donatella Versace. Knappe Minikleider im Glitzerlook, taillenbetont, die Röcke ausgestellt, mit raffinierten Details. Das Bild rechts unten zeigt, wie der Look auch im Alltag getragen werden kann. Spacige Jacke mit schlichter Khaki-Hose ist auch tagsüber top. Mit den Kleidern glänzen Sie besser erst abends.



Born to be wild.  
 Mit diesen silbernen Stiefeln von Baldinini (Popp & Kretschmer), marschieren Sie spacig durch das Frühjahr.

# Zurück in die Zukunft

**S**pacige Kreationen aus metallisch schimmernden Stoffen, ungewöhnliche Schnitte mit viel Volumen, die an Skulpturen erinnern, aufwändige Details, Schuhe, die wie kleine Kunstwerke anmuten, auch so wird der Mode-Frühling. Aber ist das auch alltags-tauglich? Sparsam eingesetzt in jedem Fall, ein futuristischer Eyecatcher zum schlichten Outfit gemixt, ist auch tagsüber tragbar. Der All over-Look muss auf den Abend warten. Schmuck dazu? Weniger ist mehr in diesem Fall. ■

Da hätte sogar Mister Spock Augen gemacht bei dieser Kreation von Jil Sander.



Glänzende Idee eines eleganten Heels mit Steinchen am Absatz, von Donatella Versace.

Ungewöhnliche Tasche in Schwarz mit goldigem Detail von Gianfranco Ferré.



Auch dieser schwarze Abendschuh stammt von Ferré und punktet durch seine üppige Absatz-Deko.



Oben: Bei den fünf Modellen aus dem Modehaus Gianfranco Ferré stellt sich die Frage: Waren da Modedesigner oder Architekten am Werk? Wie Skulpturen wirken die Kleidungsstücke, die sehr auf Volumen geschnitten sind. Breite, übergroße Volants, riesige Taschen oder überdimensionierte Revers an den Jacken machen diesen neuen Look aus.

Links: Für dieses Kleid von Jil Sander benötigen Sie unbedingt eine Wespentaille. Hauchzarte Bändchen schmiegen sich an die Figur.



Ganz links: Auch Giorgio Armani macht diesen Trend mit. Glänzende Stoffe mit extravagantem Schnitt ergeben ein futuristisches Ganzes!

# Made in Franse

Inspiziert von den Charleston-Kleidern der 20er-Jahre oder doch von den Cowgirls aus dem Wilden Westen? Egal, jedenfalls sind Fransen an allen Kleidungsstücken derzeit topaktuell. Auch Schuhe und Taschen kommen an diesem Trend nicht vorbei. Reduziert eingesetzt, ist dieser Style auch im Alltag tragbar. Eine schlichte Bluse zum Fransen-Rock kombiniert oder ein Hosenanzug mit Fransenbluse, das wird sogar bürotauglich. Für Zaghafte empfiehlt sich ein Fransen-schal, der peppt ebenfalls jedes klassische Outfit modisch auf. ■

Italo-Designer Roberto Cavalli zeichnet für diese weiße Riesenbag mit Fransen und passenden Sandalen verantwortlich, dazu eine federleichte Seidentunika mit großem Muster, gesehen bei Popp & Kretschmer.



Auch Giorgio Armani zollt diesem Trend Tribut. Gemustertes Kleid mit Fransen, dazu silberne Sandalen.



Oben und links: Herrlich puristische Kleider in Schwarz oder Weiß werden von Jil Sander durch Fransen in Szene gesetzt.

Ganz links. Diese Tasche in Silber stammt ebenfalls von Jil Sander, damit sind Ihnen alle Blicke sicher!





Ein poppigtes Duo sind Tasche und Schuhe von Jones im angesagten Fransen-Style. Möbeln jedes Langweiler-Outfit gekonnt auf.



Jil Sander vereint gleich zwei Trends. Bevorzugt werden die Farben Schwarz und Weiß, zusätzlich setzt sie auf fransige Spielereien.



Eine Anleihe aus Südamerika hat sich Hermès für seine heurige Kollektion genommen. Wahre Cowgirls tragen Fransen in jeder Form auf Blusen, Röcken, Jacken oder Schals und kombinieren dazu Raulederstiefel und Cowboy-Hut.



# Muster- gütig

Eintönigkeit und Langeweile waren gestern. Große Muster in knalligen Farben sind heute angesagt und machen richtig Lust auf den Frühling. Blumen, Streifen oder grafische Elemente geben den Ton an. Auch hier halten sich die Accessoires dazu bedeckt, am besten einfarbig und dezent. Es funktioniert aber auch umgekehrt. Schuhe und Taschen mit großen Mustern verlangen nach schlichten Outfits. Nur ganz mutige und stilsichere Fashionistas trauen sich, mehrere Muster zu mixen. ■

Gar nicht langweilig ist dieser Blazer mit großen Blumen-Prints von „gai mattiolo“. Das trendige Teil gibt es bei Popp & Kretschmer.



Einfach im Schnitt, auffallend das grafische Muster. Schön dazu sind Schuhe und Tasche, farblich abgestimmt, von Armani.



Dieser gemusterte Blazer von Giorgio Armani verlangt nach ruhigen, stilvollen Begleitern in Beige.



Passend für viele Anlässe ist das figurbetonte Kleid mit auffälligem Muster von Jones.



Ganz links: Unkompliziertes Seidenjersey-Kleid von Leonard. Figurbetont und feminin. Zu haben bei Popp & Kretschmer.

Links: Zu diesem gemusterten Kleid von Jones passt der einfarbige Blazer perfekt.



Cowgirl im Anmarsch. Breit gestreifte, transparente Tunika, lässig kombiniert mit Gürtel, von Hermès. Die Zigarre können Sie gegebenenfalls weglassen!



Buntes Minikleid von Versace. Auch hier wird die Taille mit einem schmalen Gürtel betont. Die metallischen Heels unterstreichen den futuristischen Look.

Viele Blumen blühen auf diesem Hängekleid von Mariella Burani. Mit und ohne Shirt ein Hingucker, von Popp & Kretschmer.



1



2



3



4



5

1. Lässiger Shopper von Ferré.
2. & 3. Tasche und Schuhe stammen von Versace. Weniger Mutige kombinieren diese Key-Teile im Alltag am besten mit einfarbiger Kleidung.
4. Damit Sie gleich alles durch die rosa Brille sehen. Große Shades in Pink mit Silberherz von Philipp Plein.
5. Farbenfrohe Bag, die zu vielen Outfits passt. Ein trendiger Begleiter für den Frühling, ebenfalls von Philipp Plein.



# Ohne Kosten

**Die Versicherungs-Experten von Viversa Concept  
ersparen Ihnen so viel Geld, dass Sie sich damit voraussichtlich  
Ihre neue Wellness-Oase finanzieren können.  
Viversa optimiert Ihren Versicherungsschutz und verringert die Prämien.  
Und mit dem ersparten Geld setzen die Fachleute von Schramek Bäder  
Ihre persönlichen Wellness-Wünsche um.  
Das neue Bad kostet Sie damit nicht mehr als eine  
Beratung mit Viversa – seien Sie versichert!**

**Exquisites Versicherungsservice...**

**viversa concept**

Robert Dittmayer, Viversa Concept Versicherungsmakler GmbH  
Kulturstraße 1, A-2522 Oberwaltersdorf | Tel: +43-2253 58102 | Mail: rd@viveco.at



# Luxus leisten

Die Fachleute von Schramek Bäder planen und realisieren Ihr persönliches Wellness-Paradies auf höchstem Niveau von der ersten Idee bis zur perfekten Fertigstellung. Individuelle Anpassung und exclusives Design für Bad, Sauna, Dampfbad, Whirlpool, Dampduschen, Infrarotkabinen und vieles mehr.

Und das voraussichtlich ohne Kosten, weil Sie bei den Experten von Viversa Concept genug eingespart haben.

Höchste Qualität liefert Schramek – nur Baden müssen Sie selbst!

**...macht Bäderträume wahr!**



Schweglerstraße 47-49, A-1150 Wien  
Tel: +43-1 789 44 45 | Mail: [office@mst-schramek.at](mailto:office@mst-schramek.at) | [www.mst-schramek.at](http://www.mst-schramek.at)

# Kunst kommt von Können

Ein Blick genügt: Der kunstvolle Schwung der Anordnung von Villen und Appartmenthäuser entlang des Badesees beweist die hohen raumplanerischen Maßstäbe im Fontana Wohnpark.



## Fontana Golfclub

**82 m<sup>2</sup> Designerwohnung  
voll möbliert,  
2 Balkone südseitig,  
Garagenplatz,  
ganzjährig zu vermieten.**

**€ 760,- Nettomiete,  
plus BK, plus 10% Mwst.  
Tel: 0664 4453694  
oder 0664 3564350**

Uns bleibt die Vogelperspektive leider verwehrt, doch auch zu ebener Erd' lässt sich wunderbar genießen, was uns der Blick aus dem ersten Stock verspricht. Grün dominiert die Szenerie im Fontana Wohnpark, und ohne auf den ausgelutschten Vergleich mit der Farbe der Hoffnung zurückgreifen zu wollen: Die urban anmutende Idylle wird allen Wünschen (und Hoffnungen) der Einwohner gerecht. Modern, cool und stylisch, aber dennoch beschaulich, mit viel Liebe zum Detail durchgeplant, repräsentiert der Fontana Wohnpark die ideale Verknüpfung von Stadt- und Landleben. Das unterstreicht auch einerseits die Nähe zu Wien und dem Flughafen, beides in

wenigen Minuten erreichbar, andererseits sorgen die umfangreichen Freizeit-Facilities – von Golf über Tennis bis hin zum Fitness-Center samt Wellness-Bereich und Badeteich – direkt in der Anlage für tagtägliches Urlaubs-Feeling. Eine Kombination, die in Österreich ihresgleichen sucht.

All das, zusammengefasst unter dem schönen Slogan „Die neue Kunst des entschleunigten Lebens“, kann Ihnen der Fontana Wohnpark bieten.

Ein Besuch vor Ort wird Sie bestimmt davon überzeugen. Schließlich sehnt sich jeder in Zeiten wie diesen nach einer Oase der Wohnlichkeit, wo der Stress des Alltages vor der Einfahrt halt macht. ■

**BAUUNTERNEHMEN Josef Auer GmbH.**  
**www.auerbau.com**

**Exklusive Häuser - Von der Planung bis zur schlüsselfertigen Übergabe.  
Individuell und einzigartig - von Ihrem Generalunternehmer.**

**FIXTERMIN - FIXPREIS**



**AUER  
BAU**



A-2340 Mödling, Neusiedlerstrasse 11  
Tel.: 02236 / 269 14, e-Mail: office@auerbau.com  
Beratung und Planung: Michael Hrabec 0664 120 66 10



# Traumhafte Wohnungen mitten im Grünen

Zwei neue Appartementhäuser, direkt am Waldrand, mit je zwölf Luxuswohnungen in großzügigen Dimensionen entstehen in Fontana. Ein Blick auf den Schneeberg und jede Menge Komfort warten auf Sie!



FONTANA<sup>TM</sup>  
IMMOBILIEN GMBH



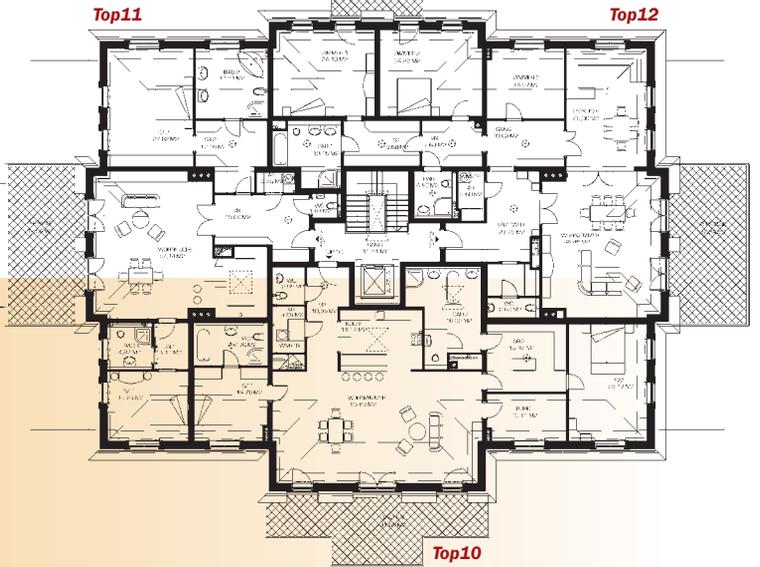
**G**önnen Sie sich Lebensqualität in einem Luxusappartement! Zwei neue Appartementhäuser werden am Waldrand in der Gutshofstraße Nr. 1 und Nr. 3 errichtet. Der Fontana Wohnpark wird um 24 traumhafte Luxus-Wohnungen erweitert. Bei jeder Wohneinheit sind Terrasse und/oder Balkon, ein Garagenstellplatz für einen PKW, ein Garagenplatz für ein Golf-Cart, ein PKW-Abstellplatz im Freien und ein geräumiges Kellerabteil inkludiert. Durch die ideale Lage, nur 20 km südlich von Wien, in Oberwaltersdorf, die Nähe von Baden, die gute Infrastruktur und das vielseitige Freizeitangebot, können Sie Ihr Leben im Wohnpark Fontana mitten im Grünen voll genießen. ■



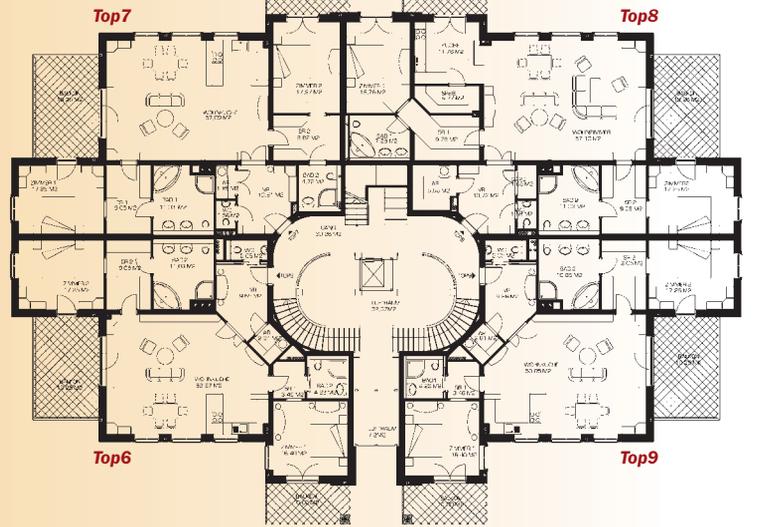


Die Bilder oben zeigen bestehende Wohnräume in Fontana. Auf den Bildern links sieht man das neue Projekt. In jedem Detail wird das Augenmerk auf beste Lebensqualität gelegt. Großzügige Raumaufteilung im Inneren sowie im Freien ist durch vorausblickende Planung garantiert. Beste Baumaterialien, qualitativ hochwertige Ausführung, kompetente Ansprechpartner bei Ihren Wünschen und ein ansprechender Stil in einer wunderschönen Lage tragen zu gehobenem Wohngefühl bei.

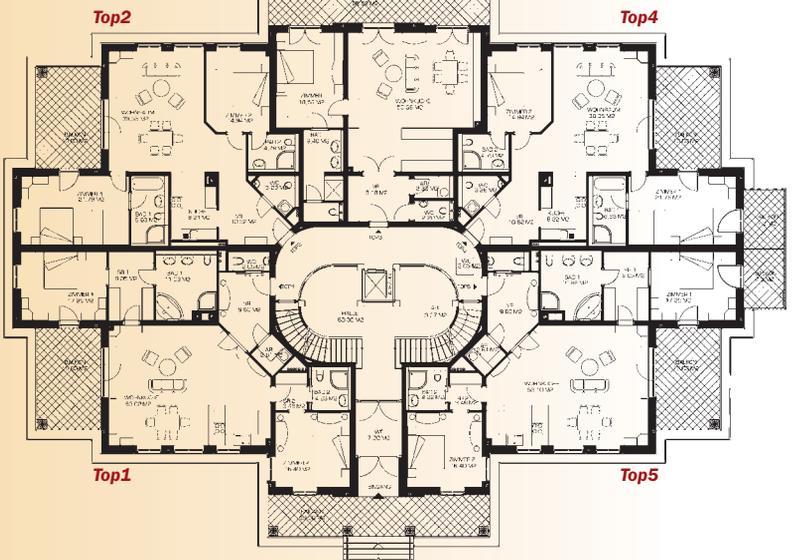
Dachgeschoss



Obergeschoss



Erdgeschoss



Die beiden Apartmenthäuser sind in den 3 Wohngeschossen gleich aufgebaut. Im Keller befinden sich die Garagen und die Kellerabteile. Machen Sie sich auf der nächsten Seite ein Bild über die großzügigen Apartments!

# Reservieren Sie sich rechtzeitig Ihr Luxusappartement!

<b>Top1 Erdgeschoss *</b>	
Wohnküche + 2 Zimmer Wohnnutzfläche: 128,76 m <sup>2</sup> Balkon: 19,03 m <sup>2</sup>	
Vorraum	9,66 m <sup>2</sup>
Abstellraum	2,61 m <sup>2</sup>
WC	2,05 m <sup>2</sup>
Wohnküche	53,02 m <sup>2</sup>
Zimmer 1	17,25 m <sup>2</sup>
Zimmer 2	16,40 m <sup>2</sup>
Bad 1	11,03 m <sup>2</sup>
Bad 2	4,23 m <sup>2</sup>
Schrankraum 1	9,05 m <sup>2</sup>
Schrankraum 2	3,46 m <sup>2</sup>
Balkon	19,03 m <sup>2</sup>

<b>Top2 Erdgeschoss *</b>	
Wohnraum + 2 Zimmer Wohnnutzfläche: 108,53 m <sup>2</sup> Balkon: 19,03 m <sup>2</sup>	
Vorraum	10,52 m <sup>2</sup>
WC	3,29 m <sup>2</sup>
Wohnraum	38,36 m <sup>2</sup>
Küche	8,21 m <sup>2</sup>
Zimmer 1	21,79 m <sup>2</sup>
Zimmer 2	14,94 m <sup>2</sup>
Bad 1	6,63 m <sup>2</sup>
Bad 2	4,79 m <sup>2</sup>
Balkon	19,03 m <sup>2</sup>

<b>Top3 Erdgeschoss *</b>	
Wohnküche + 1 Zimmer Wohnnutzfläche: 91,17 m <sup>2</sup> Balkon: 25,52 m <sup>2</sup>	
Vorraum	8,18 m <sup>2</sup>
WC	2,20 m <sup>2</sup>
Abstellraum	2,32 m <sup>2</sup>
Wohnküche	50,38 m <sup>2</sup>
Zimmer	18,69 m <sup>2</sup>
Bad	9,40 m <sup>2</sup>
Balkon	25,52 m <sup>2</sup>

<b>Top4 Erdgeschoss *</b>	
Wohnraum + 2 Zimmer Wohnnutzfläche: 108,53 m <sup>2</sup> Balkon: 26,33 m <sup>2</sup>	
Vorraum	10,52 m <sup>2</sup>
WC	3,29 m <sup>2</sup>
Wohnraum	38,36 m <sup>2</sup>
Küche	8,21 m <sup>2</sup>
Zimmer 1	21,79 m <sup>2</sup>
Zimmer 2	14,94 m <sup>2</sup>
Bad 1	6,63 m <sup>2</sup>
Bad 2	4,79 m <sup>2</sup>
Balkon 1	19,03 m <sup>2</sup>
Balkon 2	7,30 m <sup>2</sup>

<b>Top5 Erdgeschoss *</b>	
Wohnküche + 2 Zimmer Wohnnutzfläche: 128,66 m <sup>2</sup> Balkon: 26,33 m <sup>2</sup>	
Vorraum	9,66 m <sup>2</sup>
Abstellraum	2,61 m <sup>2</sup>
WC	2,05 m <sup>2</sup>
Wohnküche	53,10 m <sup>2</sup>
Zimmer 1	17,25 m <sup>2</sup>
Zimmer 2	16,40 m <sup>2</sup>
Bad 1	10,86 m <sup>2</sup>
Bad 2	4,22 m <sup>2</sup>
Schrankraum 1	9,05 m <sup>2</sup>
Schrankraum 2	3,46 m <sup>2</sup>
Balkon 1	19,03 m <sup>2</sup>
Balkon 2	7,30 m <sup>2</sup>

<b>Top6 Obergeschoss *</b>	
Wohnküche + 2 Zimmer Wohnnutzfläche: 128,70 m <sup>2</sup> Balkon: 29,25 m <sup>2</sup>	
Vorraum	9,66 m <sup>2</sup>
Abstellraum	2,61 m <sup>2</sup>
WC	2,05 m <sup>2</sup>
Wohnküche	53,02 m <sup>2</sup>
Zimmer 1	16,40 m <sup>2</sup>
Zimmer 2	17,25 m <sup>2</sup>
Bad 1	4,23 m <sup>2</sup>
Bad 2	11,03 m <sup>2</sup>
Schrankraum 1	3,64 m <sup>2</sup>
Schrankraum 2	9,05 m <sup>2</sup>
Balkon 1	19,25 m <sup>2</sup>
Balkon 2	10,00 m <sup>2</sup>

<b>Top7 Obergeschoss *</b>	
Wohnküche + 2 Zimmer Wohnnutzfläche: 140,28 m <sup>2</sup> Balkon: 29,25 m <sup>2</sup>	
Vorraum	10,91 m <sup>2</sup>
Abstellraum	1,86 m <sup>2</sup>
WC	1,58 m <sup>2</sup>
Wohnküche	57,09 m <sup>2</sup>
Zimmer 1	17,25 m <sup>2</sup>
Zimmer 2	17,97 m <sup>2</sup>
Bad 1	11,03 m <sup>2</sup>
Bad 2	4,72 m <sup>2</sup>
Schrankraum 1	9,05 m <sup>2</sup>
Schrankraum 2	8,82 m <sup>2</sup>
Balkon 1	19,25 m <sup>2</sup>
Balkon 2	10,00 m <sup>2</sup>

<b>Top8 Obergeschoss *</b>	
Wohnraum + 2 Zimmer Wohnnutzfläche: 164,47 m <sup>2</sup> Balkon: 29,25 m <sup>2</sup>	
Vorraum	10,72 m <sup>2</sup>
Abstellraum	5,56 m <sup>2</sup>
WC	1,58 m <sup>2</sup>
Garderobe	1,86 m <sup>2</sup>
Wohnraum	57,10 m <sup>2</sup>
Küche	11,76 m <sup>2</sup>
Speis	4,77 m <sup>2</sup>
Zimmer 1	16,76 m <sup>2</sup>
Zimmer 2	17,25 m <sup>2</sup>
Bad 1	7,25 m <sup>2</sup>
Bad 2	11,03 m <sup>2</sup>
Schrankraum 1	9,78 m <sup>2</sup>
Schrankraum 2	9,05 m <sup>2</sup>
Balkon 1	19,25 m <sup>2</sup>
Balkon 2	10,00 m <sup>2</sup>

<b>Top9 Obergeschoss *</b>	
Wohnküche + 2 Zimmer Wohnnutzfläche: 128,62 m <sup>2</sup> Balkon: 29,25 m <sup>2</sup>	
Vorraum	9,66 m <sup>2</sup>
Abstellraum	2,61 m <sup>2</sup>
WC	2,05 m <sup>2</sup>
Wohnküche	53,05 m <sup>2</sup>
Zimmer 1	16,40 m <sup>2</sup>
Zimmer 2	17,25 m <sup>2</sup>
Bad 1	4,23 m <sup>2</sup>
Bad 2	10,86 m <sup>2</sup>
Schrankraum 1	3,46 m <sup>2</sup>
Schrankraum 2	9,05 m <sup>2</sup>
Balkon 1	19,25 m <sup>2</sup>
Balkon 2	10,00 m <sup>2</sup>

<b>Top10 Dachgeschoss *</b>	
Wohnraum + 2 Zimmer Wohnnutzfläche: 184,54 m <sup>2</sup> Fläche mit Höhe < 1,5 m: 3,52 m <sup>2</sup> Balkon: 31,86 m <sup>2</sup>	
Vorraum	10,35 m <sup>2</sup>
Abstellraum	3,69 m <sup>2</sup>
WC	2,95 m <sup>2</sup>
Wohnraum	63,89 m <sup>2</sup>
Küche	14,14 m <sup>2</sup>
Zimmer 1	14,76 m <sup>2</sup>
Zimmer 2	25,17 m <sup>2</sup>
Büro	10,11 m <sup>2</sup>
Bad 1	7,76 m <sup>2</sup>
Bad 2	16,35 m <sup>2</sup>
Schrankraum	15,37 m <sup>2</sup>
Balkon	31,86 m <sup>2</sup>

<b>Top11 Dachgeschoss *</b>	
Wohnküche + 2 Zimmer Wohnnutzfläche: 153,27 m <sup>2</sup> Fläche mit Höhe < 1,5 m: 3,57 m <sup>2</sup> Terrasse: 32,54 m <sup>2</sup>	
Vorraum	15,09 m <sup>2</sup>
Abstellraum	2,25 m <sup>2</sup>
WC	1,68 m <sup>2</sup>
Wohnküche	57,14 m <sup>2</sup>
Zimmer 1	15,24 m <sup>2</sup>
Zimmer 2	27,82 m <sup>2</sup>
Bad 1	4,87 m <sup>2</sup>
Bad 2	12,91 m <sup>2</sup>
Schrankraum 1	4,11 m <sup>2</sup>
Schrankraum 2	12,16 m <sup>2</sup>
Terrasse	32,54 m <sup>2</sup>

<b>Top12 Dachgeschoss</b>	
Wohnraum + Essküche + 3 Zimmer, Wohnnutzfläche: 206,67 m <sup>2</sup> Fläche mit Höhe < 1,5 m: 3,53 m <sup>2</sup> Balkon: 10,44 m <sup>2</sup> , Terrasse: 32,54 m <sup>2</sup>	
Vorraum 1/Garderobe	21,75 m <sup>2</sup>
Abstellraum	3,60 m <sup>2</sup>
WC	2,66 m <sup>2</sup>
Wohnraum	46,88 m <sup>2</sup>
Essküche	26,06 m <sup>2</sup>
Vorraum 2/Gang	17,71 m <sup>2</sup>
Zimmer 1	24,13 m <sup>2</sup>
Zimmer 2	24,28 m <sup>2</sup>
Zimmer 3	14,97 m <sup>2</sup>
Bad 1	10,15 m <sup>2</sup>
Bad 2	4,80 m <sup>2</sup>
Schrankraum	9,68 m <sup>2</sup>
Balkon	10,44 m <sup>2</sup>
Terrasse	32,54 m <sup>2</sup>



## Appartements mit allen Vorteilen von Fontana

Alle Möglichkeiten direkt vor der Tür: Beste Infrastruktur, reichhaltige Freizeitangebote, wie Golf – Fontana ist einer der schönsten Golfplätze in Europa – Tennis mit 5 Hallenplätzen und 9 Freiplätzen, Badesee mit feinem Sandstrand und einem Kinderspielplatz, Fitnesscenter, Hallenbad, Sauna und Dampfbad stehen zur Verfügung, um sich rundum wohl zu fühlen. Weiters finden Sie im Clubhaus zwei hervorragende Gastronomiebetriebe!

Weitere Informationen bei: Margit Petri,  
T: 01 533 40 80, M: 0664 500 58 84  
E: margit.petri@cbre.com

# Bauen ohne Handicap!



**ING. KARL SCHILLER**

**BAUMEISTER**

**7021 BAUMGARTEN**

**DR. KARL RENNERGASSE 7**

**Tel. 02686 / 2351-0**

**Fax 02686 / 2351-3**

**E-mail: schiller-bau@aon.at**

**BAUNTERNEHMEN**

- Seit 1901 erfolgreich
- Über 100 Jahre Erfahrung
- Höchste Qualitätsstandards
- Zuverlässig, termingerecht
- Optimales Preis-Leistungsverhältnis
- Individuelle Gestaltung

**Bauunternehmen  
Ing. Karl Schiller**

**Ihr zuverlässiger  
Partner am Bau**



**Telefon: 02686/23510 E-mail: schiller-bau@aon.at**

# Lageplan Fontana Wohnpark Bauphase 2 und 3

- freie Grundstücke
- verkaufte Grundstücke
- reservierte Grundstücke



**Für nähere Informationen  
wenden Sie sich bitte an Margit Petri.  
Tel.: 01 533 40 80 oder 0664 500 58 84  
margit.petri@cbre.com**



# Exklusive Schwimmbadtechnik



**Grossmann-Bäder sind das pure  
Wellness-Erlebnis für lange Zeit!**

**kompetente Fachberatung  
höchste Qualitätsstandards  
exklusives Design  
ausgezeichnete Referenzen**



**GROSSMANN GMBH**

A-2514 Traiskirchen/Möllersdorf, Anton Hermann-Straße 3  
Tel: 02252/55095-0, Fax-Dw: 17, E-mail: pool1@gsu.co.at  
[www.gsu.co.at/gsu](http://www.gsu.co.at/gsu)

# Fusion Gardening

Lassen Sie Ihren Garten mit den Styles fremder Länder verschmelzen (Teil 2)

Im Frühling bekommen wir besonders Lust unseren Gärten ein neues Styling zu verpassen. Inspiriert durch die bunte Welt anderer Kontinente und Kulturen lässt sich mit den richtigen Accessoires leicht ein entsprechendes Flair schaffen.



Oben: Traditionelles Handwerk in Verbindung mit edlen Materialien ist charakteristisch für den African Style. Wichtig dabei – viel Holz. **Triconfort**, [www.triconfort.com](http://www.triconfort.com)

Unten: Vor allem ganz dunkles Holz wird verarbeitet. Die Bank „Manta Bench“ stammt aus Südafrika und ist aus afrikanischem Mahagoni geschnitzt. **Habari**, [www.habari.at](http://www.habari.at)

Rechts: Exotische Pflanzen – Kakteen und Palmen – lassen sich in den richtig gestylten Töpfen auch in unseren Breiten einsetzen. **Capital Garden**, [www.capital-garden.com](http://www.capital-garden.com)





Links: Masken als Dekorationsobjekte drücken das Faszinierende und Geheimnisvolle am Schwarzen Kontinent besonders gut aus.  
[www.ethnoladen.de](http://www.ethnoladen.de)



## Jenseits von Afrika

Die Stilelemente beim African Style präsentieren sich exotisch, geheimnisvoll und spirituell, schließlich ist Afrika ein Kontinent der Mythen und Traditionen. Der Stil am schwarzen Kontinent ist geprägt von einer Mischung aus ländlichem Kolonialstil und afrikanischer Tradition. Er birgt etwas Ursprüngliches, Faszinierendes in sich und vereint die kulturelle Vielfalt seiner unzähligen Völker und seiner Geschichte, die viele verschiedene Stilrichtungen hervorgebracht hat. Der African Style verbindet Zitate und fängt den Zauber dieses Erdteiles ein, den einfachen Lebensrhythmus der Nomaden und Savannenvölker mit ihrem tiefen Glauben an die unüberwindbare Macht der Götter und der Natur, die Ruhe der Steppe und die Unruhe des Dschungels.

Die Farben traditioneller afrikanischer Muster sind kräftig, warm und natürlich wie die Savanne. Zebra- und Leopardendesigns zaubern afrikanische Exotik in Wohnungen und auch in Gärten. Dort lässt sich der Look gut mit traditionellem und edlem Kunsthandwerk – etwa Statuen und Masken –, archaische Formen und der Verwendung von dunklem Holz sowie groben Textilien in warmen Gewürzfarben umsetzen. Ebenso verleihen dunkle Möbel kombiniert mit der Pflanzenwelt Afrikas einem Garten den richtigen Touch. Besonders beliebt ist der Agapanthus africanus, auf deutsch Schmucklilie oder auch Afrikanische Liebesblume. Sie ist vor allem in Südafrika sehr populär und beinahe in jedem Garten zu finden. Die Pflanze kommt aber auch mit dem Klima in unseren Breitengraden problemlos zu recht. Sehr exotisch und nur im Kübel zu kultivieren ist auch die extravagante Strelitzie, die Paradiesvogelblume, oder der für Afrika typische Bleiwurz Plumbago, sowie das Nadelkissen Leucospermum, das halbkugelförmige, prachtvolle Blütenstände zeigt – mit ihrer Hilfe wird das afrikanische Fest der Sinne erst wirklich perfekt.

Oben links: Ein Korb mit integriertem Moskitonetz bringt den African Style auf den Gartenesstisch. **Interio**, [www.interio.at](http://www.interio.at)

Oben Mitte: Afrikanische Keramik ist von Hand gearbeitet und farbenfroh – ein Blickfang und effektvoller Kontrast zum dunklen Holz. **Habari**, [www.habari.at](http://www.habari.at)

Oben rechts: Zebra-Designs zaubern afrikanische Exotik in die Einrichtung von Gärten. **Habari**, [www.habari.at](http://www.habari.at)

Rechts: Als moderne Alternative zum dunklen Holz passen auch Möbel aus belastbarer Kunststofffaser in Moccafarbe; etwa „Gruppa Coppa“ von **MBM Münchner Boulevard Möbel GmbH**, [www.mbm-moebel.de](http://www.mbm-moebel.de)



Oben: Das Geflechtsofa „Aruba“ im Fischgrät-Muster verströmt, was den African Style ausmacht: Ursprünglichkeit und Tradition. **Mazuvo**, [www.mazuvo.com](http://www.mazuvo.com)

Rechts: Die Tische aus Holzstäben sind in ihrer sehr natürlichen Ausstrahlung gut kombinierbar mit fast jedem anderen Möbel. **Suppan & Suppan**, [www.suppanundsuppan.at](http://www.suppanundsuppan.at)



Links: Edle Schnitz- und Drehselarbeiten gehören zu Afrika: Dieser Tisch ist aus Sapucaia-Holz, auch Paradiesnuss oder „Monkey Pod“-Holz genannt. [www.kokon.com](http://www.kokon.com)





Oben: Der kunstvoll geschnitzte, bemalte Elefant auf Rollen kommt direkt aus Indien. Seine Größe ist beeindruckend: 190 cm hoch  
**Suppan & Suppan, [www.suppanundsuppan.at](http://www.suppanundsuppan.at)**

Unten: Mit dem Kingsize-Sofa „Cocoon“ aus Caroon-Faser werden Ferien in Indien überflüssig. **Lederleitner, [www.lederleitner.at](http://www.lederleitner.at)**



Oben: Teelichter in Form exotischer Lotusblüten passen perfekt zum Thailand-Flair.  
**Interio, [www.interio.at](http://www.interio.at)**

Rechts: „Buddhas kauft man nicht, man ladet sie zu sich ein“ heißt es – laden Sie einen Buddha aus Stein in ihren Garten ein.  
**Suppan & Suppan, [www.suppanundsuppan.at](http://www.suppanundsuppan.at)**

Gruppe rechts: Die orientalische Welt Indiens verbindet Tradition, Emotionalität und Spiritualität. Indische Accessoires drücken genau diese geheimnisvolle Kombination aus.

**Suppan & Suppan, [www.suppanundsuppan.at](http://www.suppanundsuppan.at)**



Rechts: Decken und Stoffe aus Seide sind in der indischen Welt prachtvoll und farbenfroh.  
**Suppan & Suppan, [www.suppanundsuppan.at](http://www.suppanundsuppan.at)**



Oben: Wasserschalen aus Fiberglas mit Aluminium überzogen setzen exotische Glanzpunkte im Garten.  
**Wood.Steel & More, [www.woodsteel.de](http://www.woodsteel.de)**

## Bollywood im Grünen

Seitdem der Indische Film auch bei uns populär wurde, steigt das Interesse an der indischen Kultur. Die bunte Stilwelt dieses asiatischen Raumes – dazu gehört neben Indien auch Thailand – zeigt eine Kombination aus Emotionalität und Spiritualität. Von diesem faszinierenden Stil-Mosaik lassen sich die Menschen gerne verzaubern und in die orientalische Welt entführen. Dieser romantische Look lässt sich auch im Garten umsetzen. Kunterbunte Accessoires wie metallene Shivas als eine der wichtigsten Formen





Links: Statuen wie die der buddhistischen Gottheit „Tara“ – die weibliche, friedvolle Manifestation erleuchteter Weisheit – dürfen beim India-Style nicht fehlen.  
[www.sound-spirit.de](http://www.sound-spirit.de)

Rechts: Der Elefantengott „Ganesha“ – er hat den Körper eines Menschen und den Kopf eines Elefanten – ist der beliebteste indische Gott.  
[www.sound-spirit.de](http://www.sound-spirit.de)

Unten: Der Elefant ist den Indern ein heiliges Tier. Deshalb darf dieses Motiv bei einer Dekoration à la Indien nicht fehlen.  
**Suppan & Suppan, [www.suppanundsuppan.at](http://www.suppanundsuppan.at)**

des Göttlichen im Hinduismus – „Shiva“ heißt im Sanskrit „der Gütige“, „der Gnädige“ oder auch „der Freund“ –, eine Tara-Figur, die im Buddhismus die weibliche, friedvolle Manifestation erleuchteter Weisheit symbolisiert, oder eine Statue der Indischen Gottheit Ganesh, der Gott mit dem Elefantenkopf, der für Weisheit und Erfolg steht. Kerzenständer, Glitzer-Elefanten und bunte Kerzen kombiniert mit antiken und neuen Möbeln im britischen Kolonialstil schaffen die richtige Atmosphäre. Sie sind aus den landestypischen Hölzern Teak, indischem Palisander, dem „Sheeshamwood“, oder Akazie. Die bunte, glitzernde Welt lässt sich mit Stoffen und

Kissen aus farbenfrohen Seidenstoffen mit Applikationen ergänzen. Dazu gehören auch duftende Räucherstäbchen. Indien ist ein Land der Gewürze – sie im Garten zu verwenden hebt das Indien-Gefühl. Vielleicht einen Zimtbaum, der zu den Lorbeergewächsen zählt. Von Mai bis September kann Cinnamomum zeylanicum draußen an geschützten Plätzen stehen. Hübsch ist auch die Violette Banane, die zu den Schmuck-Bananen gehört und wegen ihrer wunderschönen Blüten geschätzt wird. Die Wurzeln der rosa Zwerg-Banane (Musa velutina) vertragen etliche Frostgrade und sie kann mit entsprechendem Winterschutz sogar im Garten ausgepflanzt

werden. Im kleinen Wasserbecken ziert die Lotusblume Nelumbo nucifera, die in Indien als heilig gilt, den Garten. Mit ihren üppigen, zartrosa Blüten und den lang gestielten, schirmförmigen Blättern ist sie die eindrucksvollste Wasserpflanze, die man in milden Lagen an einem geschützten, vollsonnigen Standort kultivieren kann. ■





#### OYSTER PERPETUAL DAY-DATE II

50 Jahre nach der Entwicklung der ersten Day-Date präsentiert sich die Day-Date II als das Ergebnis einer stetigen Weiterentwicklung dieses Klassikers. Sie beeindruckt mit einer Größe von 41 mm und ist in einer grossen Auswahl neuer Zifferblätter erhältlich. Das Präsident-Band und die neue, von Rolex patentierte verdeckte Crownclasp-Schliesse verleihen ihr einen ausgezeichneten Tragekomfort. Im Inneren der Uhr sorgen die neue PARACHROM-Breguetspirale und das PARAFLEX-Antischocksysteem für höchste Zuverlässigkeit. Doch ganz egal, auf welches Detail Sie Ihr Augenmerk richten, eine Day-Date II repräsentiert stets die technische Innovation und die klassische Eleganz einer Rolex. [ROLEX.COM](http://ROLEX.COM)

  
**ROLEX**

  
**HABAN**  

---

**BUCHERER**

**Uhren und Juwelen.**  
Wien 1, Kärntner Straße 2  
Telefon 512 67 30 | [www.haban.at](http://www.haban.at)